

Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 
 Wien 



Preis
 des ein-
 zelnen Heftes
 50 Pf. oder
 30 Kr.

Im Abonnement viertel-
 jährlich 2 1/2 M.; 1.50 fl.,
 mit Postversandt 1.56 fl.
 Große Ausgabe mit jährlich 60
 Kupfern vierteljährlich 4 1/2 M.;
 2.55 fl., mit Postversandt 2.65 fl.

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Operngasse 3.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Blätter zu je 16 bis 24 Seiten, 6 Moden-Blätter zu je 12 Seiten, 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, 9 große, farbige Modenbilder und 3 große, farbige Moden-Panoramen; auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 4 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse und 4 farbige Vorlagen zu häuslichen Kunstarbeiten. — Die große Ausgabe bringt außerdem vierteljährlich noch 9 große, farbige Modenbilder.

Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

Erstes (Unterhaltungs-) Blatt:

Friede. Novelle von Anna Gräfin Pon-grätz. (Schluß.)
 Mein Freund Gerhard. Novelle von Reinhold Gehlhar.
 Aus meinen Berufs Jahren an einer amerikanischen Mädchenschule. Von J. J.
 Die Freuden-Groschen. Von Karin Gräfin Bussy.
 Vom vierblättrigen Klee. Ein Märchen von Elsa Fürstin Cantacuzène.
 Zur Geschichte der weltlichen Frauen-Orden. Von Dorothee Goebeler.
 Gräberstätte zu Bildah.
 Redactions-Post.

Illustrationen.

In einer amerikanischen Mädchenschule. Sieben Illustrationen.
 Gräberstätte zu Bildah. Nach dem Gemälde von P. Reiffenstein.
 Zwei Signetten. Von Elsa Fürstin Cantacuzène.

Zweites Blatt:

Sophie Herzogin von Mençon.
 Aus der Frauenwelt.
 Die Mode.
 Handarbeiten.
 Geschäftliches.

Illustrationen.

Sophie Herzogin von Mençon.
 Die Mode. 6 Abbildungen.
 Handarbeiten. 1 Abbildung.

Drittes Blatt:

Begrabenes Pfund. Roman von Maria Solina. (5. Fortsetzung.)
 Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. 5 Abbildungen.

Viertes (Moden-)Blatt: Toilette.

Neue Moden.
 1 u. 75. Kleid mit langer Tunica.
 2 u. 74. Kleid mit engen Ärmeln. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.
 3. Kleid mit seitlich geschlossener Taille.
 5 u. 13. Jahreskleidchen mit Stiderei.
 6, 32-33. Hängerkleid für kleine Mädchen. Webe-Arbeit mit zwei Schiffchen.
 7, 12 u. 14. Anzug (Weinkleid, Untertaille und Mittel) für kleine Knaben.
 8. Kleid mit breitem Revers für Mädchen von 12-14 Jahren.
 9. Blusenkleid mit Trägern für Mädchen von 5-7 Jahren.
 10. Ausgeschnittenes Kleid mit Kreuzstich-Stiderei für Mädchen von 4-6 Jahren.
 11 u. 4. Gehäkeltes Baby-Jäckchen.
 15-16. Havelock für Knaben von 9-11 Jahren.
 17-18. Prinzesskleid mit Jaden-Garnitur für starke Damen. (Reform-Anzug.)
 20. Passen-Garnitur aus Band und Stiderei.
 21-22. Promenaden-Anzug mit Empire-Jade.
 23-25 u. 19. Radfahr-Anzug mit Weste und Chemiset.
 26. Hoch-Beinkleid mit Seitenabschluß. Für Reform-, Radfahr- und Bergsteiger-Anzüge.
 41-49. Ausrüstung für Hochgebirgs-Wanderer.
 50 u. 52. Kleid mit gestifteter Bluse und Patten-Garnitur.
 51 u. 67. Leinenkleid mit breitem Revers.
 53. Spiel- und Sport-Anzug mit Bluse und offener Jade.
 54 u. 65. Kleid mit Jäckchen und abstechender Weste.
 55 u. 66. Kleid mit spitzen Jadentheilen.
 56. Wanderkleid mit Niederrand und Cape. Nach einem Wiener Modell.
 57-58. Wander-Anzug fürs Hochgebirge.
 61. Tellerfragen mit großer Schleife.
 62 u. 60. Blusenkleid mit Revers für junge Mädchen.
 63 u. 59. Brunnenjade mit Moden-Ärmeln.
 64. Kleid mit Stiderei-Verzierung.
 68. Unterrock mit irischer Spitze.
 69. Hemdbluse mit Kragen und Manschetten.

70. Bluse aus gemusterter Gaze mit halblangen Ärmeln.
 71. Morgenjade.
 72. Morgenrock.
 73. Kleider-Ärmel mit Schulter-Gehäkel.
 76-77. Farbige Achselschärpe.
 78-79. Moderne Strümpfe.
 80-81. Braut-Toilette. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.

Handarbeiten.

6, 32-33. Hängerkleid für kleine Mädchen. Webe-Arbeit mit zwei Schiffchen.

11 u. 4. Gehäkeltes Baby-Jäckchen.
 27. Gehäkelte Spitze zur Ausstattung von Decken, Vorhängen, Schürzen u.
 28-30. Tischläufer und Mopperbedden (doily) mit Flach- und Kreuzstich-Stiderei.
 31 u. 38. Decke für Kinderbetten oder Wagen u. leichte Stiderei.
 34-35. Koran-Ständer. Brandmalerei mit vergoldetem Grund.
 36 u. 40. Zeitungsmappe mit leichter Stiderei.
 37. Blumenkänder aus Bambus mit Malerei.
 39. Schachtel mit ausgemaltem Holzbrand.

Beilage: 19 Schnittmuster und 12 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages:

Runder Florentiner mit breiter, hinten leicht gehobener Krempe und hohem abstechenden Kopf. Reicher Rosenschmuck, Sammetband und Tüll-Rosetten. Taille mit Passe; zur Ausstattung farbige Pierstiche. Hals-Rüsche und Achsel-Garnitur aus plissirtem Seiden-Ruffeln.

Bezugsquelle: Gut: F. Wagen, W. Wilhelmstr. 69b.

Modenbild 1256: Eine Promenaden- und eine Empfangs-Toilette.

Modenbild 1257: Elegante Haus-Toilette.

Ferner für die Abonnenten der großen Ausgabe:

Modenbild 1255: Zwei Kleider für Promenade oder Gartenfeste.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der Illustrierten Frauen-Zeitung M. 2.50, einzelne Hefte M. 0.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, in Oesterreich mit Postversand fl. 1.50. In der Schweiz fr. 3.35.

Die große Ausgabe mit allen Kupfern kostet vierteljährlich M. 4.25; in Oesterreich-Ungarn fl. 2.55, (in Oesterreich mit Postversand fl. 2.65); in der Schweiz fr. 5.70. — Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Desgleichen nehmen die Post-Anstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 3484 und 3483) Bestellungen zu folgenden Vierteljahrspreisen bei freier Zustellung ins Haus an:

in ganz Deutschland und Luxemburg M. 2.65; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.40;
 in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 2.53;
 in der Schweiz fr. 3.25; Ausgabe mit allen Kupfern fr. 5.30.

Für das weitere Ausland nehmen die Post-Anstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage. —

Vierteljährliche Abonnements aus England, welche die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC annimmt:

nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6; Ausgabe mit allen Kupfern £ — 6.6;
 In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte vierteljährliche Abonnements an:

innerhalb des Weltpostvereins fr. 5.—; Ausgabe mit allen Kupfern fr. 7.50;

nach anderen Ländern fr. 6.50; Ausgabe mit allen Kupfern fr. 9.—.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die I. I. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 11.08.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-Anstalt nicht thunlich, erfolgt bei directer Bestellung unter Einfindung des Abonnements-Betrages an die Expedition der Illustrierten Frauen-Zeitung, welche die Bestellung einer Buchhandlung übergiebt, portofreie Zusendung jedes Heftes:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.85;

2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.56; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 2.65;

3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 15.20; Ausgabe mit allen Kupfern M. 23.—.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den Expeditionen Berlin W, Potsdamerstr. 38; Wien I, Operng. 3.

Anzeigen

Jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der Illustrierten Frauen-Zeitung eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— für die einseitige Nonpareille-Seite (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W, Potsdamerstraße 38, und zu Wien I, Operngasse 3, statt. — Alleinige Inseraten-Aannahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre. — Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugefandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der Illustrierten Frauen-Zeitung im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Ägypten: Kairo, F. Diemer, Librairie internationale; fl. A. P. 19, gr. A. P. 32.

Belgien: Brüssel, Kieffling & Co.; Lebeque & Co.; fl. A. fr. 4.—, gr. A. fr. 6.75.

Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.; fl. A. 3 \$ 000, gr. A. 5 \$ 000.

Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis; fl. A. £ — 3.4, m. Postverf. £ — 4.4; gr. A. £ — 5.05, m. Postverf. £ — 6.9.

Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.

Dänemark: Kopenhagen, S. Hagerup; A. J. Höp & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ursin's Nachflgr.; fl. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.

Frankreich: Paris, Haas & Steinert; H. Welter; fl. A. fr. 3.75, mit Postverf. fr. 4.75; gr. A. fr. 6.25, m. Postverf. fr. 7.75.

Griechenland: Athen, Karl Wilberg; fl. A. Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50; gr. A. Dr. 7.65, m. Postverf. Dr. 8.65.

Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Nutt; D. Nutt; Aug. Siegle; fl. A. £ — 3.6, m. Postverf. £ — 4.6; gr. A. £ — 5.—, m. Postverf. £ — 6.6.

Italien: Mailand, H. Hoepf; fl. A. L. 4.75, gr. A. L. 7.00 franco in ganz Italien.

Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchhlg.; fl. A. L. 4.50, gr. A. L. 7.50.

Niederlande: Amsterdam, S. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Sälple'sche Buchhlg.; fl. A. fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77; gr. A. fl. 2.80, m. Postverf. fl. 3.—.

Norwegen: Christiania, S. Aschehoug & Co.; J. Dybwad; fl. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.

Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann; fl. A. 1 Peso 75 Centavos, gr. A. 3 Pesos Gold.

Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.

Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger; fl. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhlg.; Wajenius's Buchhlg.; fl. A. Finn. M. 4.—, gr. A. Finn. M. 6.50.

Mitau, Ferd. Besthorn; fl. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

Moskau, J. Deubner; Großmann & Knobel; Alex. Lang; B. Post's Buchhlg. (N. Liebert); fl. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

Rußland: Odeffa, Emil Berndt's Buchhlg.; G. Schleicher; M. Stadelmeyer; fl. A. Rbl. 1.63, gr. A. Rbl. 2.55.

Reval, Kluge & Ströhm; Ferd. Wasserfmann; fl. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

Riga, E. Bruhus; J. Deubner; Jond & Po-liewsky; A. Kymmel; W. Mellin & Co.; E. J. Eichmann; Alex. Stieda; fl. A. Rbl. 1.50; gr. A. Rbl. 2.55.

Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Hoff; S. Olawski; G. Sennewald; E. Wende & Co.; fl. A. Rbl. 1.25, gr. A. Rbl. 2.13.

Schweden: Stockholm, Envall & Kull's Sort; Frije'sche Hofbuchhlg.; Samson & Wallin; fl. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.

Serbien: Belgrad, P. Gurevic; L. Friedmann; A. Purits; fl. A. Dinar 3.00, gr. A. Dinar 6.—.

Spanien: Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extranjera. (Auch Madrid.) fl. A. Pes. 6.—, gr. A. Pes. 10.20.

Ver. Staaten von Nordamerika: Sammtliche Buch- und Zeitungshändler; fl. A. \$ 1.—, gr. A. \$ 1.50.



Pl. 1256.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXIV. JAHRG., HEFT 12.
15. JUNI 1897.

1. Sommer-Toilette. (Nach einem Pariser Modell.) Bluse, Epauettes und Schossbesatz sind aus Guipure-Stoff hergestellt, der die farbige Seide des Unterkleides durchschimmern lässt. Leinen ergibt den kurzen Miedertheil, die gezogenen Aermel, wie den am unteren Rand mit kleinen Volants garnirten Rock. Sammet-Gürtel und

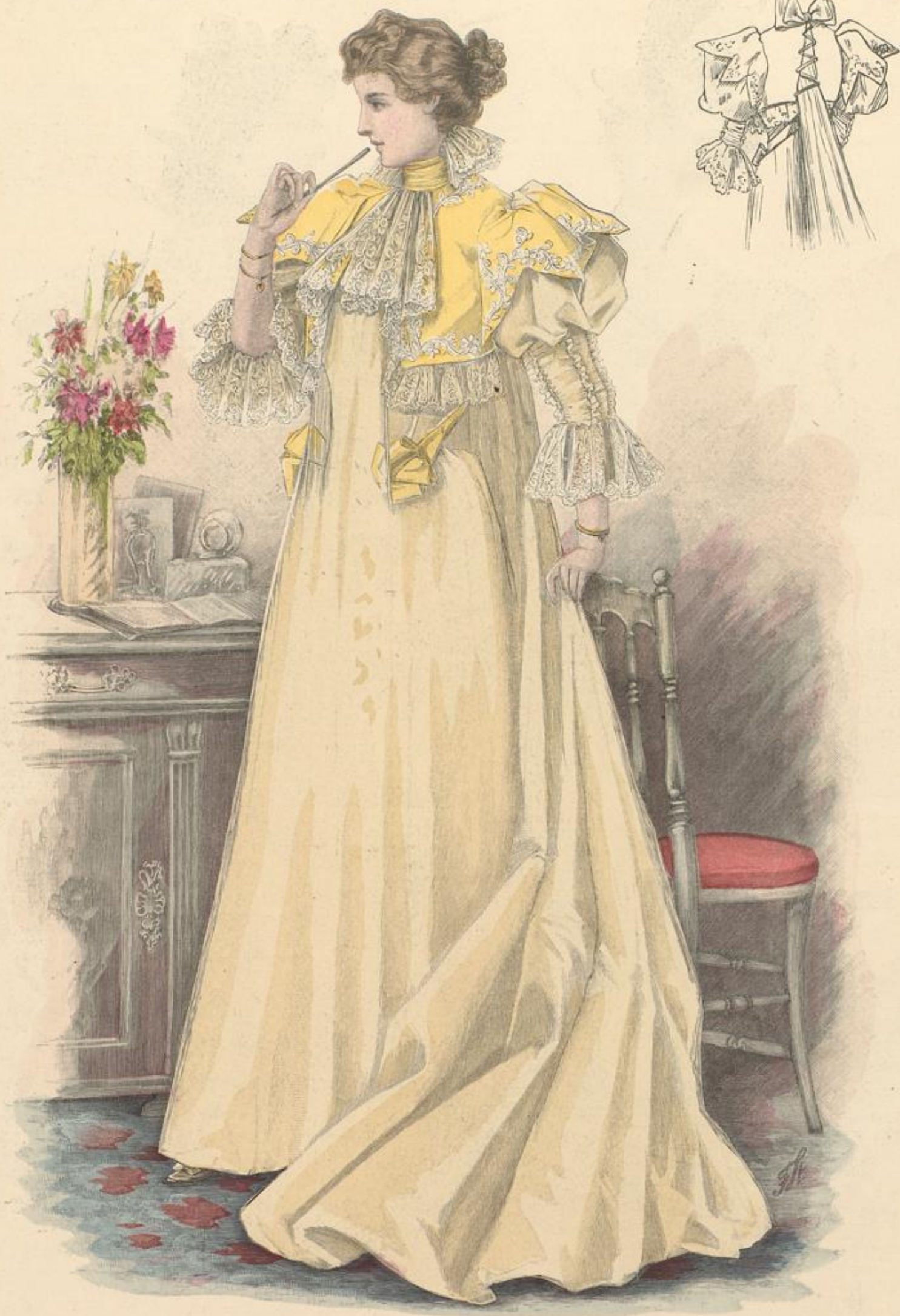
-Kragen; Besatz von schmalen Sammet-Bändchen. Runder Hut aus zweifarbigem Stroh mit hohem Kopf. Gestreiftes Gaze-Band und Straussfedern zur Ausstattung.

2. Kleid aus gemustertem Batist. Das runde Jäckchen öffnet sich über einer glatten, mit schmalen Spitzen besetzten Taille aus farbigem Atlas. Batist- und

Gaze-Plissés mit und ohne Spitzen-Abschluss bilden das Jabot, die Epauettes, die Hals- und Aermel-Garnitur und umranden das Jäckchen. Derselbe Besatz wiederholt sich auf dem Rock. Zweifarbiges Atlasband für Kragen und Gürtel mit langem Schärpen-Ende.

Bezugsquelle: Th. Eitzen, W, Taubenstr. 54.

Besonders aufgezeichnete Schnittmuster nach Normal-Maassen oder nach persönlichem Maass gratis für die Abonnenten.



Pl. 1257.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXIV. JAHRG., HEFT 12.
15. JUNI 1897.

Elegante Haus-Toilette in Prinzessform aus mousseline de laine. (Nach einem Wiener Modell.) Mit Stickerei-Auflagen ausgestattete Seide ergibt die Epaulettes

und das Jäckchen, dessen nur durch Verschnürung geschlossene Rückentheile eine am Halsausschnitt beginnende Watteau-Falte sichtbar werden lassen, die als Schleppe

ausfällt. Tüllspitze umrandet das Jäckchen und bildet das Jabot, wie Hals- und Aermel-Garnitur. Gürtel und Stehkragen aus Seidenband mit Rosetten-Abschluss.

Besonders aufgezeichnete Schnittmuster nach Normal-Maassen oder nach persönlichem Maass gratis für die Abonnenten.

Unsere Moden-Panoramen

werden künftig in einer verbesserten technischen Herstellung erscheinen. Bei den hierfür erforderlichen großen Neu-Einrichtungen kann das nächste Panorama statt heute erst mit der folgenden Nummer erscheinen. Unsere Panoramen werden dann weiter jeder ungeraden Nummer beigegeben werden.
Die Verlagshandlung.

Neue Moden.

Wien. — Eine überraschend lebhaft, farben- und formenreiche Sommermode hat sich aus den ersten, fast überbescheidenen Anläufen entwickelt, die nach dem Sturz der Ballon-Kermel und Serpentine-Röcke genommen worden waren. Das heißt, der eigentlichen Kleidermode ist eine gewisse graziose Einfachheit immerhin verblieben, — aber dafür alles übrige! Hut, Sonnenschirm, Umhang, Hals-Garnitur, alles das schimmert und leuchtet in Farbensplanz. Was einst streng verpönt war, ist heute zur Regel erhoben: der hochrote, korallenrosa, grelllila oder frühling-grüne Hut und Schirm sind die unerlässliche Ergänzung des schlichten Schneiderkleides aus Covercoat, welches schmucklose, schier uniforme Gewand von den Damen als die selbstverständliche Grundlage ihrer Garderobe betrachtet wird. Man trägt es, ohne das Bedürfnis anders wie die anderen gekleidet zu sein, gerade so, wie die Herren ihre übereinstimmende Tracht; das individuelle Gepräge verleihen dafür jene Nebendinge der Toilette. Aber auch darin ist eine harmonische Uebereinstimmung und womöglich Gleichheit der Farben, wenn auch nicht der Nuancen Bedingung geworden, sodaß das Farben-Konzert einer besuchten Promenade mit all seinem Roth, Vio und Grün selbst für ein Künstlerauge erfreulich wirkt. — Die Weste hat sich neuerdings all diesen hellleuchtenden Einzelheiten angeschlossen; unter den schlichten sandgrauen Smokings ist kein Gilet zu grellfarbig; dazu kommen noch flache Goldknöpfchen für den Schluß. Wenn nicht eine Weste, so vervollständigt ein lebhaft schottisches, seidenes Blusenhemd mit Leinenstragen und -Stulpen nebst zweifach umgeschlungener Cravate-Schleife das Kostüm. — schottisch carrirter Leinen-Jephyr thut für derartige Blusen dieselben Dienste.

Wir haben damit zugleich das hochwichtige Kostüm skizziert, das als „Universal-Sportkleid“ bezeichnet werden darf. Man hat sich bemüht, ein Gewand zu schaffen, das der Promenade, den Rasenspielen und dem Radfahr-Sport ohne wesentliche Veränderung gleichmäßig dienen kann, ja eine neueste Idee geht sogar so weit, denselben glatten, engen und fußfreien Rock, unter dem geschlossene dunkle Seiden-Weinkleider getragen werden, auch gleich als Reitrock zu benutzen; — die Radfahrerin oder Tennis-Spielerin steigt, wie sie geht und steht, zu Pferde, ohne alle Toiletten-Umstände. Das ist wohl in unserer Zeit des leidenschaftlich betriebenen Sportes das Vernünftigste, was gethan werden kann.

Das Reiten in heller Bluse und rundem Strohhut ist nicht nur durchaus statthaft, sondern für den Sommer sogar vorschrittmäßig; ebenso wird die „rothe Mode“, in Gestalt rother Blusen oder Bolero-Jäckchen, wegen der Widerstandsfähigkeit der Farbe und deren günstiger Wirkung auf ein erhitztes Gesicht für jeglichen Sport zugelassen.

Für Radfahr-Kostüme ist noch ein sehr hübsches Jacket als neueste Form aufgetaucht, — eigentlich nur vorn Jacket, rückwärts aber in den Gürtel tretende Bluse, was zu Mode weit günstiger aussieht, als flatternde Schößchen. Auch diese Form kann in absteigender Farbe gewählt werden; zumeist dunkel zu hellen, carrirten Röcken, für die der Stoff in sehr großer Musterung schräg genommen wird. Ein schürzenartiger Vordertheil, durch flache Goldknöpfchen auf dem getheilten Rock befestigt, wird zu Mode aufgedrückt und umgeschlagen hoch geknüpft. Dieses Kostüm entspricht dem Bestreben, daß die Radfahrerin zu Fuß auf der Promenade erscheinen kann, ohne an die Sport-Tracht zu gemahnen, wie denn überhaupt viel in alltäglicher, einfacher Straßenkleidung gefahren wird.

Wenden wir uns nun den Sommer-Toiletten großen Stiles zu, so sehen wir als charakteristisches Modell ein Kleid für Rennen oder Gartenfeste aus weißem Seiden-Musselin mit lichtgelbem Stroh gestickt. Der Reiz dieser Toilette ist ganz unbeschreiblich: über einen Blüffe-Rock aus Seiden-Musselin fällt vorn und rückwärts ein glatter, etwas zugespitzter Tunica-Theil aus Valenciennes-Einsatz und Musselin-Streifen zusammengeheftet; auf diesen Grund ist ein großes Muster in Strohsäden gestickt; ein gleicher Stickertheil steigt niederartig über die weiße Blusentaille auf, die an der linken Seite ein reiches Arrangement von hochrothem Sammetband und seidenen Mohblumen aufweist.

Seiden-Musselin und Batist, die schmieglame, transparente Algerienne-Seide, Grenadine und andere, äußerst weiche und leichte Stoffe bleiben das Hauptmaterial der eleganten Sommer-Toilette, alles lose und duftig über durchscheinender Seide gearbeitet. Blumen, Einfäse, kleine Säumchen oder sehr schmale Volants garniren bisweilen die ganze Toilette. So ist ein weißes Serge-Kleid von vornehm schlichter Eleganz von

oben bis unten, in je 3 em Entfernung, in Säumchen von nur Millimeter Breite querlaufend abgenäht; blau-grün-schottisches Band ergiebt Gürtel, Kragen und eine seitliche Jabot-Garnitur, große Oliven-Knöpfe aus weißer Perlmutter vermitteln den Schluß.

Sehr elegant sind bei aller Einfachheit die englischen Wasch-Kostüme aus Blaué, Leinen-Étamine, Englisch-Keder und ähnlichen, überaus soliden Geweben; gleich schlichten Eindruck machen die Toiletten aus Leinen-Jephyr. Die vornehmsten Muster dieses hochmodernen Stoffes überraschen durch ihre Nehmlichkeit mit bunten Bettbezügen, insbesondere die exklusiven weiß-rothen Dessins.

auch mit durchlaufenden Blumen-Guirlanden, während sonst das gebliimte Band weniger Verwendung findet. Besonders hübsch wirken diese eigenartig gemusterten Bandschärpen mit einer Einfassung von schmalen Musselin-Rüschen und Volants. Derartig garnirte lange Gaze-Schärpen sind, vom Halse abwärts fallend, auch der bevorzugte Schmuck eleganter Morgenkleider; letztere, ebenso wie Morgenjacken, werden bisweilen ganz in Blüffe hergestellt und mit mehrfachen Reihen strohhalmbreiter Bändchen querlaufend übernäht. Bändchen und schmale Rüschen bilden überhaupt die Lieblings-Garnituren des Augenblicks. Batistkleider, vornehmlich solche aus einfarbigem oder



1. Kleid mit langer Tunica. Rückansicht: Abb. 75. Schnitt: Tunica: Nr. VII. Servubb. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

2. Kleid mit engen Ärmeln. Rückansicht: Abb. 74. Servubb. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

3. Kleid mit seitlich geschlossener Taille. Schnitt und Rückansicht: Nr. VIII. Gratis-Schnitt I.

Nach einer Pariser Original-Zeichnung.

Schwarze Tüll- und schwarze Grenadine-Kleider, über schwarzer, oft auch über farbiger Seide, werden gern mit schmalen Atlasbändchen benäht; oft bilden ausgezackte Tüllstreifen mit Atlasbändchen die Ausstattung plüffirter Grenadine-Röcke und bedecken volantartig die Taille. Ganz kurze Boleros mit Achselstücken, schuppenartig aus Jetflittern hergestellt und mit Stahlflitter-Dessins überstift, sind eine sehr elegante Ausstattung solcher Kleider, die in ihrer märchenhaften Kostbarkeit das Gegenstück des düstigen weißen Kleides bilden, das der Jugend unentbehrlicher ist denn je; auch hier erhöht das hellfarbig seidene Unterkleid oder eine breite, bunte Schärpe den Reiz.

Neu für Schärpen ist Gaze-Band, besonders in Schottisch,

sehr leicht gemustertem Stoff, erscheinen mit Vorliebe in feine Carreau-Säumchen abgesteppt und mit schmalen Einfäsen in allerhand sich kreuzenden und überschneidenden Mustern durchbrochen; das gilt namentlich für blusenartige Tailen oder Unterblusen der unermülich angewandten Bolero-Jäckchen.

Diese letzteren werden in ärmelloser Form, aber mit reicher Garnitur von Kragen, Revers und Epaulettes als Ergänzung leichter Sommer-Toiletten abstechend und ablegbar hergestellt, und zwar feltamer Weise aus sehr grellfarbigem Tuch, mit Epigen-Einlagen durchbrochen, oft mit Gold und Flittern überstift. Mehr den wirklichen Zweck einer leichten Hülle erfüllt ein derartiges Jäckchen aus hellbraunem Wasch-Loden,



4. Häkelarbeit zum Baby-Jäckchen, Abb. 11.

Strohgeflechtes, das die Saison auszeichnet. Täglich erscheinen neue Far- bengemische, neues Pflanzenmaterial und originelle, grobe Flechtweisen aus Paris, Italien, Indien und Japan. In einer, vorwiegend grünlichen, bräunlichen oder lila Stimmung gehalten, zeigt mancher Strohhut im übrigen sämmtliche Schattirungen und Mischfarben dieser Farbe, wie sie nur eine reichbesetzte Maler-Palette aufweist; selbst das blendend weiß gebleichte Bast- stroh der großen Sommerhüte, die uns den Florentiner ersetzen sollen, zeigt bisweilen zart rosa, grüne oder orangefarbene Spreizel, mit denen dann die Blumen-Garnitur übereinstimmt. Ganz neu ist die Idee, leuch- tend farbiges Stroh mit durchsichtigem schwarzen Koffhaar- Geflecht dämpfend zu überlegen. Die grellen Farben der schottischen Gewebe sind im Strohgeflecht treulich wieder- gegeben, dazu bildet schottisches Band die stilgerechte Aus- stattung. R. Br.

1 u. 75. Kleid mit langer Tunica. — Schnitt: Tunica: Nr. VII; verwebt: Rod: Nr. I der heut. Beilage. — Nach Abb. 1 ganz aus hellrosa Zephyr-Gewebe mit feinen weißen Treffen und schmalen Valenciennes-Spitzen hergestellt, zeigt die Vorlage in der Rückansicht, Abb. 75, eine Zusammenstellung von glattem und carrirtem Woll-Musselin. Vorn und hinten fällt über den nur 3 m weiten Rod eine lange Tunica; dieselbe besteht nach der Schnitt-Methode, Fig. 40, aus zwei Theilen, die auf den Hüf- ten von Stern bis Doppelpunkt zu ver- binden sind. Rod und Tunica werden oben zusammen in ein Bündchen gefast, das über den Taillenschoß tritt. Am unteren Rande besetzen einige Stiche die ungefüllten Tunica-Theile auf dem Rod. 5 cm breite, spizen-geäumte Volants und Treffe bilden den ericht- lichen Ausputz. Jugendlich fleidsam ist die Anordnung der linksseitig auf der Achsel, am Armloch und längs der Seitennaht schließenden Blusen- theile. Den oberen Theil des festen Futter's deckt eine runde, etwa 8 cm breite Paffe aus weichem, in Rüschen gezogenem Bat- tist, daran schließen sich ganz glatt die Blusentheile. Der vordere breite Theil ist in regelmäßigen Abständen mit Treffe besetzt; 6 cm vom Passenrande und weiter 12 cm tiefer sind Volants aufgesetzt, die über den Armel fallen; nur der obere setzt sich zugleich mit den ersten Reihen Treffe auf dem Rücken fort. Den Halsauschnitt säumt nur eine schmale Spitzen-Rüsche. Der enge Äußenärmel zeigt ebenfalls Blenden-

mit ungarischer Plattstickerei in schwarzer Seide zierlich ausgestattet und so zu vielen Toiletten pas- send. — Als leichter Umhang, der, ohne an Frische einzubüßen, immer über dem Arme getragen werden kann, dürfen auch die sehr graziosen volant- und jabot-artigen Garnituren aus gelblicher Spitze oder schwarzem Musselin-Blisfe gelten, die einfach an das, Sommers wie Winters gleich moderne und fleidsame Pelzhierchen gesetzt werden. Hoch elegant für den gleichen Zweck, mehr zu schmücken, als zu wärmen, ist die kurze Feder-Boa: am elegantesten und kostbarsten wohl aus Marabouts in zartem Grau mit angeknüpften weißen Strauß- federn-Enden.

Wirklich Interessantes bietet die Hut- mode. Küßer den vielgenannten, in einer grellen Farbe gehaltenen Hüten, ist es vornehmlich große Verschiedenheit des



5. Jahreskleid- den mit Stide- rei. Rückansicht: Abb. 13. Schnitt und Beschreibung: Nr. VI. 6. Hängerkleid für kleine Mädchen. Webe-Arbeit mit zwei Schiffchen. Na- turgröße Klein: Abb. 32; naturgroße Größe: Abb. 33.



7. Anzug (Pein- kleid, Unter- taille und Mittel) für kleine Knaben. Einzelansichten: Abb. 12 und 14. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIV.

8. Kleid mit breiten Revers für Mädchen von 12-14 Jahren.

9. Blusenkleid mit Trägern für Mädchen von 5-7 Jahren.

geordneter, vorn wie hinten je 15 cm lan- ger Tragen aus dem gebülmten Foulard des Kleides, der hierfür doppelt genommen und zweireihig mit schmalen schwarzen Sammetband besetzt ist. Für den originel- len Kermel hat man den Oberstoff vor dem Zuschneiden stufenweise in 4 cm breite Säume abzunähen; die Naht deckt je ein Sammetband. Ueber die Kugel fällt ein 5 cm breiter Tollsalten-Polant, der mit in die Armlochnaht gefast wird. Gürtel und Stechtragen aus Foulard deckt das Sammetband in dichten Reihen. Der Rod ist oben in 20 cm Länge in Falten abgenäht, die dann auspringen. Am unteren Rodrand wiederholt sich der Sammetband-Besatz zweimal. Nun- der Strohhut; bunt gebülmter Sonnen- schirm mit Volants.

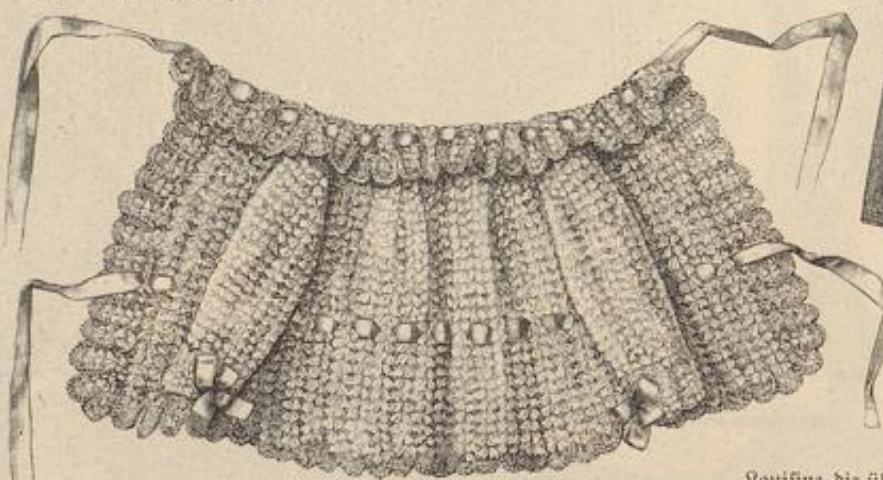
3. Kleid mit seitlich geschlossener Taille. — Schnitt und Rückansicht: Bei- lage, Nr. VIII. — Sehr apart wirkt an der Vorlage aus blau-weiß carrirter



10. Ausgeschnittenes Kleid mit Kreuzlich- Stickerie für Mädchen von 4-6 Jahren.

Gruppen. Der Gürtel ist aus schwarzem, 8 cm breitem Sammetband auf der Taille so geordnet, daß er die- selbe, wie Abb. 75 zeigt, nicht ganz umspannt, sondern ein Stück frei läßt, vorn und hinten leicht aufsteigt und unter Schleifen endet.

2 u. 74. Kleid mit engen Ärmeln. — Verwebt. Schnitt: Futtertaille und Rod: Nr. I. — Die Taillen- Grundform aus einfarbiger Seide bekleiden Blusentheile aus blauem, in Wellenfalten (siehe Bezugsquellen) ge- branntem Attepp, zwischen denen der vordere Schluß vollständig verschwindet. Darüber fällt ein in tiefe Falten



11. Gehäkeltes Baby-Jäckchen. Naturgröße Häkelarbeit: Abb. 4.



12. Rückansicht zum Knabenkittel. Abb. 7. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIV.



13. Rückansicht zum Jahres- kleiden. Abb. 5. 14. Einzelan- sichten zum Knabenanzug. Abb. 7.

Louisine die über Spitzen greifende Patten-Garnitur auf Rod, Bluse und Ärmeln. Hierfür wird dem Futter des Rodes linksseitig ein grünseidener, glatt mit Spachtel-Spitze überlegter Keil, — oben 3, unten 15 cm breit, — aufgesetzt; über diesen greifen in schräger Richtung und regel- mäßigen Entfernungen etwa 4 cm breite Spangen aus doppeltem Stoff über Gaze-Einlage, umgeben von 1/2 cm breitem grünen Keps- bande, dem noch kleine weiße Spitzen-Bicots vorstehen. An der rech- ten Seite werden die Patten fest dem Futter augenäht; die zu- gespitzten Enden sind durch entsprechende, grün eingefasste Schließe in der Vorderbahn geleitet und hier mit einigen Stichen besetzt. Auf der Taille vermitteln die Spangen, als Forisegung der Rod- Verzierung, den seitlichen Schluß des Oberstoffes; hier sind sie dem linken Vordertheil augenäht und greifen durch Einschnitte auf den rechten blusenartigen Vordertheil, Fig. 41, wo sie mit



15-16. Havelock für Knaben von 9-11 Jah- ren. Schnitt und Beschreibung: Nr. V.

Haken und Dejen befestigt werden; am vorderen Rande, der auch noch Hakenvorrichtung erhält, bildet Spitze ein Gefältel über glatt angefertigtem seidnem Bande. Ueber Seiten- und Rückentheile spannt sich der Oberstoff glatt. Den mäßig weiten Aermelärmel garniren von der inneren Aermelnaht ausgehende Spangen; der untere Aermelrand endet



17-18. Prinzkleid mit Faden-Garnitur für harte Damen. (Reform-Anzug.) Schnitt und Beschreibung: Nr. XI. Gratis-Schnitt II.

in Batten, die über plissirte bandunterlegte Spitze fallen. Grünes Repsband bildet den vorn schneckenartig abgenähten Gürtel mit seitlicher Schleife, der dem Rock fest aufzusetzen ist. Für die Cravate wird das Band gleich einer Wunde um den Stehtragen von vorn nach hinten gelegt, dort durch Schlitz geleitet (siehe Abb. 80 der Nr. vom 1/2 97), gekreuzt und wieder nach vorn genommen; die zugespitzten Enden hält eine Schmucknadel fest. Plissirte Spitze steht hinten dem Stehtragen vor. Runder Hut aus grobem grünen Stroh, mit bunten Blumen garnirt. Glatter Schirm.

6 u. 32-33. Hängerkleid für kleine Mädchen. Webe-Arbeit mit zwei Schiffchen. —



19. Chemiset zum Radfahr-Anzug. Abb. 23-25.

19. Chemiset zum Radfahr-Anzug. Abb. 23-25. Material: Häfelgarn Nr. 16, blauer, sechsfacher englischer Zwirn. — Gewöhnliche Nadelstellung. — Den Freundinnen der Webe-Arbeit bietet Abb. 6 ein Hängerkleidchen, dessen Gewebe über einem Unterkleide aus farbigem Satin wirksam zur Geltung gelangt. Gewebte Vorten mit farbigem Grecque-Muster und passenden Plerstichen bilden Paffe, Aermel und Rockbesatz. Zu dem Plein des Kleides, den Abb. 32 naturgroß veranschaulicht, ist für die 1 m 75 cm lange Kette weißes, für den Einschlag cremefarbenes Häfelgarn verwendet. Der Stamm muß so breit sein, daß ein 33 cm breiter Stofftheil, der für die Länge des Hängerkleides, gewebt werden kann; auf diese Weise erspart man Nähte, die sich in dem Gewebe unschön markiren. Die kleinen Musterfiguren „Kreuze“, welche den Plein bilden, werden folgendermaßen gearbeitet: man faßt mit den Fingern der linken Hand zwei neben einander liegende Oberfäden, kreuzt dieselben, hebt den dazwischen liegenden Unterfaden in die Höhe und führt das Schiffchen durch. Man beginnt mit gesenktem Stamm und webt für den Plein, wie folgt: Nach einigen Touren „glatt durch“ 1. Tour: 2 Fäden aufnehmen, Kreuz, 2 Fäden aufnehmen, Kreuz und so fort. — 7 Touren „glatt durch“. — 9. Tour: 4 Fäden aufnehmen, da sich die Kreuze versetzen, * Kreuz, 2 Fäden aufnehmen; zu wiederholen vom *. — 7 Touren „glatt durch“. — In steter Wiederholung webt man einen 116 cm langen Streifen für die Weite des 33 cm langen Hängers. Die Vorten verlangen einen Aufzug aus Häfelgarn mit 33 Fäden von 3 m 25 cm Länge; zum Weben sind zwei Schiffchen erforderlich; Schiffchen a mit Häfelgarn, Schiffchen b mit sechsfachem englischen Zwirn bewickelt; letzteres stellt das Muster her. Für



20. Paffen-Garnitur aus Band und Stiderei.

licher Nadelstellung nach einigen Touren „glatt durch“ wie folgt: 1. Muster-Tour: Schiffchen b geht oberhalb der Webefläche durch alle abgestellten Fäden. — Schiffchen a 2 Touren „glatt durch“. — 2. Muster-Tour: Schiffchen b wie die erste (zurück). — Schiffchen a 2 Touren „glatt durch“. — 3. Muster-Tour: wie die erste. — Schiffchen a 5 Touren „glatt durch“. — 4. Muster-Tour: Schiffchen b durch den 5. und 4. Faden (von links). — Schiffchen a 2 Touren „glatt durch“. — 5. Muster-Tour: wie die vierte (zurück). — Schiffchen a 5 Touren „glatt durch“. — 6. Muster-Tour: wie die erste (von links). — Schiffchen a 2 Touren „glatt durch“. — 8. Muster-Tour: wie die erste. — Schiffchen a 5 Touren „glatt durch“. — 9. Muster-Tour: Schiffchen b geht durch den 1. und 2. Faden (rechts). — Schiffchen a 2 Touren „glatt durch“. — 10. Muster-Tour: wie die neunte (zurück). — Schiffchen a 5 Touren „glatt durch“. — 116 cm des fertigen Streifens dienen als Anfaß des unteren Rockrandes; für die vordere Paffe sind 22 cm von den Streifen erforderlich, für die hinteren Paffentheile je 10 cm, beide bleiben gerade, dazwischen tritt der Aermel aus einem zur Mundung geschlossenen Stück Vorte von 20 cm Länge. Die Nähte werden überall durch Kreuznaht aus doppeltem Faden blauen Leinengarnes gedeckt. Dem unteren Rockrande, also der einen Webefante der Vorte, geben einige Häfel-Touren besseren Halt. Man arbeitet zunächst mit dreifachem Garn. 1. Tour: Abwechselnd 1 f. W. und 1 Luftmasche. — 2. Tour: Abwechselnd 1 f. W. je um die 2. U. und 2 U. — 3. Tour: aus blauem Leinengarn: Abwechselnd 1 f. W., nach Abb. 33, über die 2. Tour fortgreifend um die U. der 1. Tour und 1 U. Als Abschluß des oberen Randes und der Aermelränder dient ein gehäkeltes, mit schmalen Band durchzogenes Spitzchen. Hierfür gefüllt sich den drei beschriebenen Touren eine Picot-Verzierung aus weißem Garn. 1. Tour: In steter Wiederholung 1 f. W. in die 2. weiße Tour hinter die blaue Kette eingreifend, 1 Picot aus 4 U. und 1 f. W. in die 1. U. zurück. — 2. Tour (später mit Band zu durchziehen): Abwechselnd 1 St. in die f. W. und 1 Picot. — Farbige Schleifen dienen zur Ausstattung des Kleidchens.



23-25. Radfahr-Anzug mit Weste und Chemiset. Chemiset: Abb. 19. Schnitt und Beschreibung: Nr. XVI. Gratis-Schnitt I.

dasselbe nimmt man von den Zwischenfäden den 4., 6., 8., 10., 12. und 14. Fäden auf und zieht nach jeder Tour hinter dem Stamm ein Einlagestäbchen zur Abstellung ein, damit man beim Weben der Muster-Touren diese Fäden zugleich heben kann. Beim Weben der Touren „glatt durch“ wird diese Abstellung nach hinten geschoben. Mit Hälfte der naturgroßen Wiederholung der Vorte, Abb. 33, webt man nun bei gewöhn-



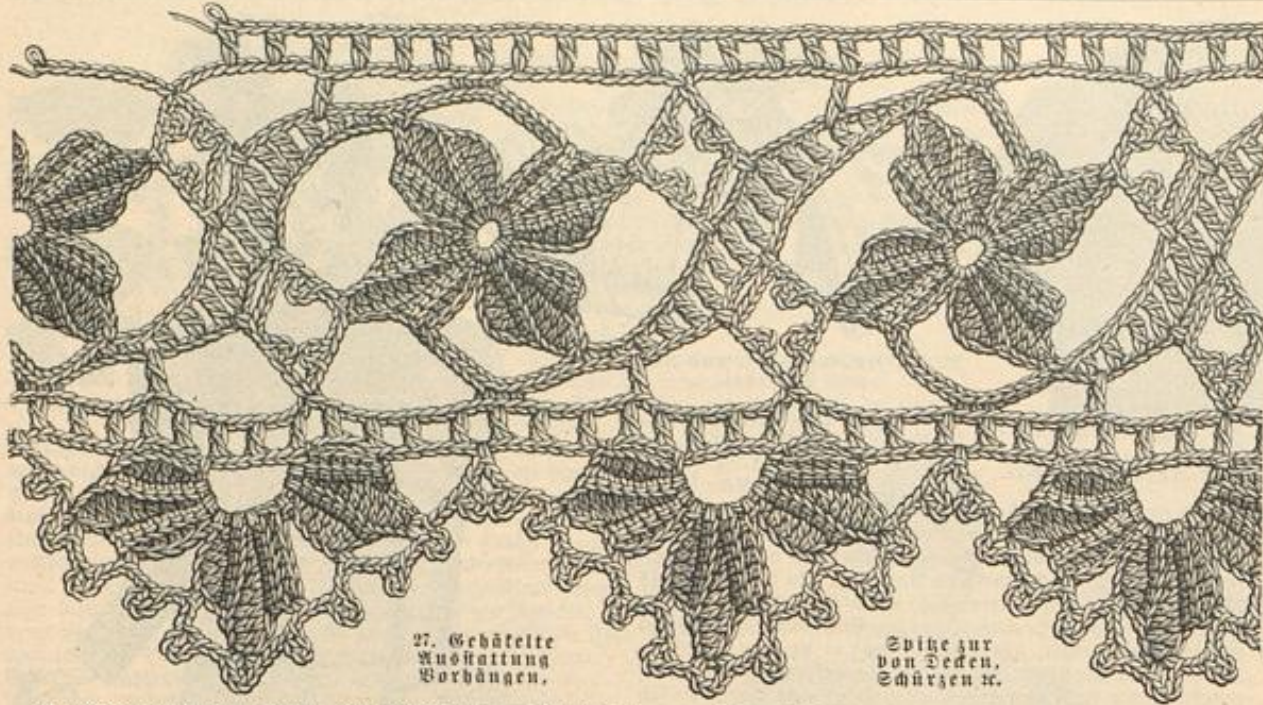
21. Promenaden-Anzug mit Empire-Jade. Rückansicht der Jade: Abb. 22. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIII. Gratis-Schnitt I.

licher Nadelstellung nach einigen Touren „glatt durch“ wie folgt: 1. Muster-Tour: Schiffchen b geht oberhalb der Webefläche durch alle abgestellten Fäden. — Schiffchen a 2 Touren „glatt durch“. — 2. Muster-Tour: Schiffchen b wie die erste (zurück). — Schiffchen a 2 Touren „glatt durch“. — 3. Muster-Tour: wie die erste. — Schiffchen a 5 Touren „glatt durch“. — 4. Muster-Tour: Schiffchen b durch den 5. und 4. Faden (von links). — Schiffchen a 2 Touren „glatt durch“. — 5. Muster-Tour: wie die vierte (zurück). — Schiffchen a 5 Touren „glatt durch“. — 6. Muster-Tour: wie die erste (von links). — Schiffchen a 2 Touren „glatt durch“. — 8. Muster-Tour: wie die erste. — Schiffchen a 5 Touren „glatt durch“. — 9. Muster-Tour: Schiffchen b geht durch den 1. und 2. Faden (rechts). — Schiffchen a 2 Touren „glatt durch“. — 10. Muster-Tour: wie die neunte (zurück). — Schiffchen a 5 Touren „glatt durch“. — 116 cm des fertigen Streifens dienen als Anfaß des unteren Rockrandes; für die vordere Paffe sind 22 cm von den Streifen erforderlich, für die hinteren Paffentheile je 10 cm, beide bleiben gerade, dazwischen tritt der Aermel aus einem zur Mundung geschlossenen Stück Vorte von 20 cm Länge. Die Nähte werden überall durch Kreuznaht aus doppeltem Faden blauen Leinengarnes gedeckt. Dem unteren Rockrande, also der einen Webefante der Vorte, geben einige Häfel-Touren besseren Halt. Man arbeitet zunächst mit dreifachem Garn. 1. Tour: Abwechselnd 1 f. W. und 1 Luftmasche. — 2. Tour: Abwechselnd 1 f. W. je um die 2. U. und 2 U. — 3. Tour: aus blauem Leinengarn: Abwechselnd 1 f. W., nach Abb. 33, über die 2. Tour fortgreifend um die U. der 1. Tour und 1 U. Als Abschluß des oberen Randes und der Aermelränder dient ein gehäkeltes, mit schmalen Band durchzogenes Spitzchen. Hierfür gefüllt sich den drei beschriebenen Touren eine Picot-Verzierung aus weißem Garn. 1. Tour: In steter Wiederholung 1 f. W. in die 2. weiße Tour hinter die blaue Kette eingreifend, 1 Picot aus 4 U. und 1 f. W. in die 1. U. zurück. — 2. Tour (später mit Band zu durchziehen): Abwechselnd 1 St. in die f. W. und 1 Picot. — Farbige Schleifen dienen zur Ausstattung des Kleidchens.



26. Rad-Wein-kleid mit Seitenklus für Reform-, Radfahr- und Bergsteige-Anzüge. Schnitt u. Beschreibung: Nr. XII.

22. Empire-Jade zum Anzug. Abb. 21. Schnitt u. Beschreibung: Nr. XIII.



10. Ausgeschnittenes Kleid mit Kreuzstich-Stickerei für Mädchen von 4-6 Jahren. — Die Vorlage aus waschechtem rothen Nepe-Piqué kann beliebig als loser Hänger getragen oder als Blusenkleidchen im Taillenschluss durch ein Schärpenband aufgenommen und festgehalten werden. Es ist hierfür ein Futterlofer Hänger von 55 cm Länge zu 177 cm Weite, am oberen Rande eingekraust, an eine 4 cm breite, mit weichem Satin gefütterte Paffe gesetzt. 20 cm lange, je 80 cm weite Stoffteile ergeben die ebenfalls ungefüllten Puffärmel, die unten eingereiht in ein 3 1/2 cm breites Bündchen treten; durch innen von der Paffe zum Ärmelbündchen gespannte Bänder gestaltet sich die Paffe. 1 cm breites weißes Canvas-Band, mit einem sechs St. breiten Kreuzstich-Vörtchen befrägt, — rothes waschechtes Garn ist das beste Material dazu, — belebt das Kleid, auf dem Hänger als Längsstreifen in regelmäßigen Entfernungen, außerdem auf Paffe und Bündchen aufgesetzt. Schleißen und Gürtel aus 6 cm breitem rothen Atlasband.

11. 4. Gehäkeltes Baby-Jäckchen. — Material etwa 50-60 g weiße Mooswolle und etwas rosa Mooswolle. Abfärbungen: f. W. für feste Masche, L. für Luftm., St. für Stäbchen. — Das weiße, mit rosa Wolle verzierte Jäckchen zeichnet sich durch Leichtigkeit und einfache Herstellung aus. Gruppen aus je 4 St. bilden das einfache Muster; wo dieses sich regelmäßig fortsetzt, fassen die 4 St. stets in die Mitte von 4 St. der vorhergehenden Tour. Man beginnt am Halsauschnitt mit einem

8. Kleid mit breiten Revers für Mädchen von 12-14 Jahren. — Sehr hübsch wirkt an dem Kleide aus rosa und weiß gemusterter Ware die Ausstattung mit weichem Batist, der als 6 und 5 cm breites Plissé-Rockrand und Revers umgibt und den 15 cm breiten gefalteten Einsatz bildet. Derselbe wird, mit Steifeinlage und Shirting-Futter versehen, der festen, vorn mit Haken schließenden Futtertaille rechts angenäht, links übergehakt. Gleichfalls links unter einem Schleißen schließt der von einer Plissé-Rüsche umrandete Stehragen aus Batist. Der im Rücken eingereichte, vorn leicht blusenartig überhängende Oberstoff öffnet sich über dem Einsatz und erhält 6 cm breite, bis zum Gürtel reichende Revers angefügt, die sich hinten als ediger Stragen fortsetzen. Für sich bestehend wird der 14 cm hohe Niedergürtel über Weinen mit Shirting-Futter und Fischbein gearbeitet; Hattenschluss hinten. Drei abgesteppte Falten gestalten den Ärmel bis zur mäßigen Keule anschließend. Plissé und weißer Vorstoß am Ärmelrande.



9. Blusenkleid mit Trägern für Mädchen von 5-7 Jahren. — Zu Rock und Trägern aus myrtengrünem Cheviot besteht die Bluse aus leichtem, weiß-grün gewürfeltem Woll-Musselin. Weißer Baumwollstoff mit 13 cm hoher Einlage füttert das 55 cm lange, 189 cm weite Rädchen. Der Rockbund erhält Knopflöcher zur Befestigung der beliebig zu wechselnden Blusen. Darüber legt sich, hohl angenäht, der Gürtel mit den Trägern, beides über Steifleinen mit grünem Satin gefüttert. Die 23 cm langen Achseltheile der Träger sind an den Enden zugespitzt und durch Perlmutter-Knopfschen verziert. Auf weichem Futter wird die Bluse vorn 7, hinten 10 cm tief eingereicht, sodas sich eine Art Paffe bildet. Das Bündchen im Taillenschluss erhält die mit den Knopflöchern am Rockbund übereinstimmenden Knöpfe.

29. Klapperdeckchen (dolly) mit Plach- und Kreuzstich-Stickerei. Vordere zum Tischläufer; Abb. 28. Siehe auch Abb. 30.



28. Tischläufer mit Plach- und Kreuzstich-Stickerei. Naturgröße Stickerei; Abb. 30. Klapperdeckchen (dolly); Abb. 29.

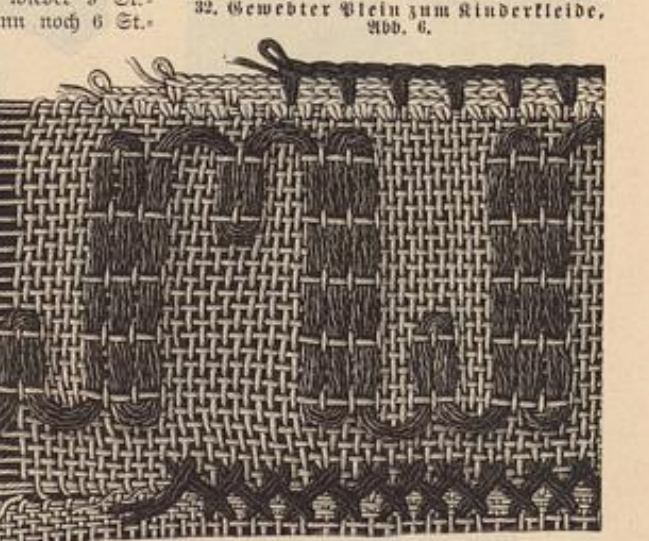


30. Plach- und Kreuzstich-Stickerei zu Tischläufer und Klapperdeckchen, Abb. 28-29.

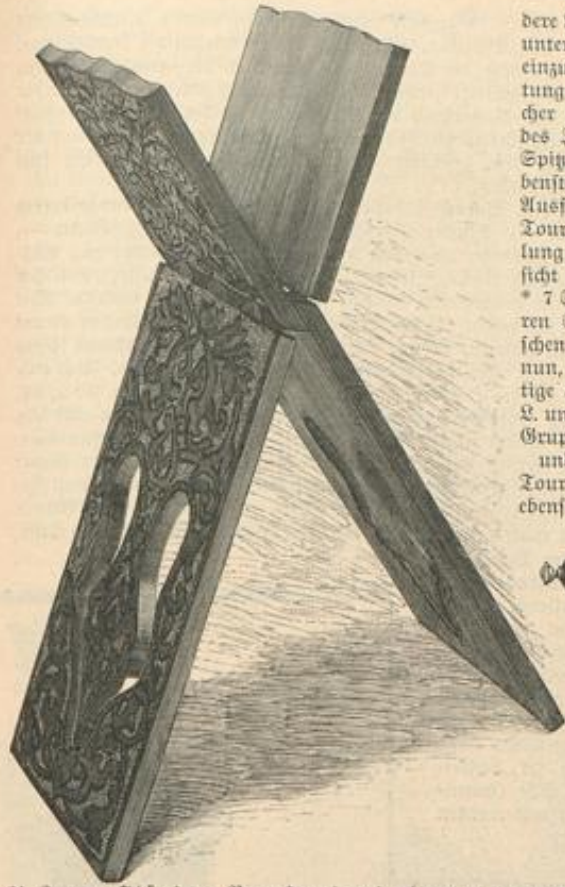
Anschlag von 59 L. und häkelt hin- und zurückgehend; je 3 L. führen von einer Tour zur anderen. In der 1. Tour fassen je 2 der 4 St. in 1 Anschlagm.; zwischen den Anschlagm. übergangen; 20 St.-Gruppen vollenden die Tour. 2. Tour: In dieser beginnt das Zunehmen, wofür in die Mitte jeder 3. St.-Gruppe 7 St. zu arbeiten sind; im ganzen hat man sechs-mal zuzunehmen. In der 3., 5., 7. und 9. Tour wird nicht zugenommen; je oberhalb der 7 St. bilden sich in diesen Touren 2 neue St.-Gruppen, die nach der 2. und vor der 6. St. einzuschließen sind. — 4. Tour: Zunehmen in der 1. und 3. St.-Gruppe, dann zweimal je in der 4. St.-Gruppe, hierauf in der 5. St.-Gruppe (hier ist die Rückenmitte), wieder 2 mal je in der 4. folgenden St.-Gruppe und noch einmal in der 2. folgenden St.-Gruppe. — 6. Tour: Sechsmal je in der 5. St.-Gruppe zunehmen. — 8. Tour: Zunächst in der 5. St.-Gruppe, dann in der 7., 17. und wieder in der 7. folgenden St.-Gruppe zunehmen. — 10. Tour: Nicht zunehmen. — 11. Tour: Zunächst in der 6. St.-Gruppe, dann in der 8., 17. und 8. folgenden St.-Gruppe. — 12. Tour: Nicht zunehmen. — 13. Tour: Nach 6 Gruppen, 9 Gruppen übergehen, welche später für den selbständig zu häkelnden Ärmel erfasst werden; 18 Gruppen, hierauf für den zweiten Ärmel wieder 9 St.-Gruppen unberücksichtigt lassen, dann noch 6 St.-Gruppen. Gerade aufsteigend folgen bis zum unteren Jäckchenrand noch 10 Touren. Für jeden Ärmel wird zunächst genau unter dem Arm, dort wo das Uebergehen der St.-Gruppen einsetzt, 1 St.-Gruppe eingeschoben, worauf man, die 9. St.-Gruppe erfassend, in die Runde 8 Touren häkelt. Während weiterer 3 Touren sind oberhalb der eingeschobenen St.-Gruppe statt 4 nur 2 St. zu häkeln, in den nächsten beiden Touren jedoch nur 1 St. Mit den gebliebenen 9 St.-Gruppen folgen 3 Touren und diesen noch 4 Touren in entgegengesetzter Richtung für die später nach rechts aufzuschlagende Spitzen-Verzierung. Diese 4 Spitzen-Touren erhalten nun auch der untere und jeder vor-

31. Decke für Kinderbetten. Wagen u. leichte Stickerei. Naturgröße Stickerei; Abb. 33. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 108.

32. Gewebter Flein zum Kinderkleide, Abb. 6.



33. Gewebte Spitze zum Kinderkleide, Abb. 6.



34. Koran-Ständer. Brandmalerei mit vergoldetem Grund. Kleine Uebersicht einer Seitenwand: Abb. 35. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 49-50.

2 L., 1 f. M., und dann wiederholen vom Stern. 1 1/2 cm breites rosa Band hält, durch die Häfelarbeit gezogen, am Halsauschnitt und auf den Armen die Spitze in ihrer Lage fest und vermittelt zugleich auch, 2 Touren unterhalb des Arms durch die Häfelarbeit geleitet, den Schluß.

20. Passen-Garnitur aus Band und Stickerei. — Als gelegentliche Bereicherung einfacher heller Wasch- oder Wollleiber setzt sich die Vorlage aus 12 cm breitem, hanfgrau, rosa und schwarz gestreiftem Florband und hanfgrauer Stickerei

dere Hand des Jäckchens, wobei man an jeder unteren Ecke durch Bunchmen 2 St.-Gruppen einzuführen hat. In entgegengesetzter Richtung erhält auch der Halsauschnitt 6 solcher Touren; in die 20 ersten St.-Gruppen des Jäckchens fassen 24 St.-Gruppen für die Spitze. Abb. 4 zeigt, in umgekehrter Farbenstellung wie das Jäckchen und in der Ausführung, die überall die letzten Spitzen-Touren verzierende Tour, bei deren Herstellung man auf die Lage der Spitze Rücksicht nehmen muß. Diese Tour verlangt je * 7 St. in die Mitte jeder äußeren St.-Gruppe, 1 f. M. zwischen die St.-Gruppen, und nun, hineingehend in die fertige Häfelarbeit, zweimal je 2 L. und 1 f. M. zwischen die St.-Gruppen der zweit- und drittletzten Tour; zurückgehend ebenso 2 L., 1 f. M.,

Abb. 27, 50 L. Zurückgehend M. für M. dieser Kette erfassend; nur wo L. gehäfelt werden, auch stets 1 Anschlagm. übergehen. 13 M., 3 f. M., 1 L., 1 f. M., 1 L., 1 halbe St., 1 L., 1 St., achtmal je 1 L. und eine zweifache St., 1 L., 1 St., 1 L., 1 halbe St., 1 L., 1 f. M., 1 L., 4 f. M. und 11 M., dann weitergehend am Blatt 1 f. M., 2 halbe St. und 2 f. M.; 1 f. M. in den Ring, abschneiden und beide Faden-Enden sorgsam befestigen. Bei Ausführung der nächsten Blätterfigur erfährt man in der letzten Tour des zweiten Blattes das lose Ende der Verbindungs-Figur (siehe Abb. 27) und schlingt dieser auch die Spitze des dritten Blattes an, bei Herstellung des vierten Blattes wird dann wieder die Verbindungs-Figur gearbeitet u. s. w. An jeder

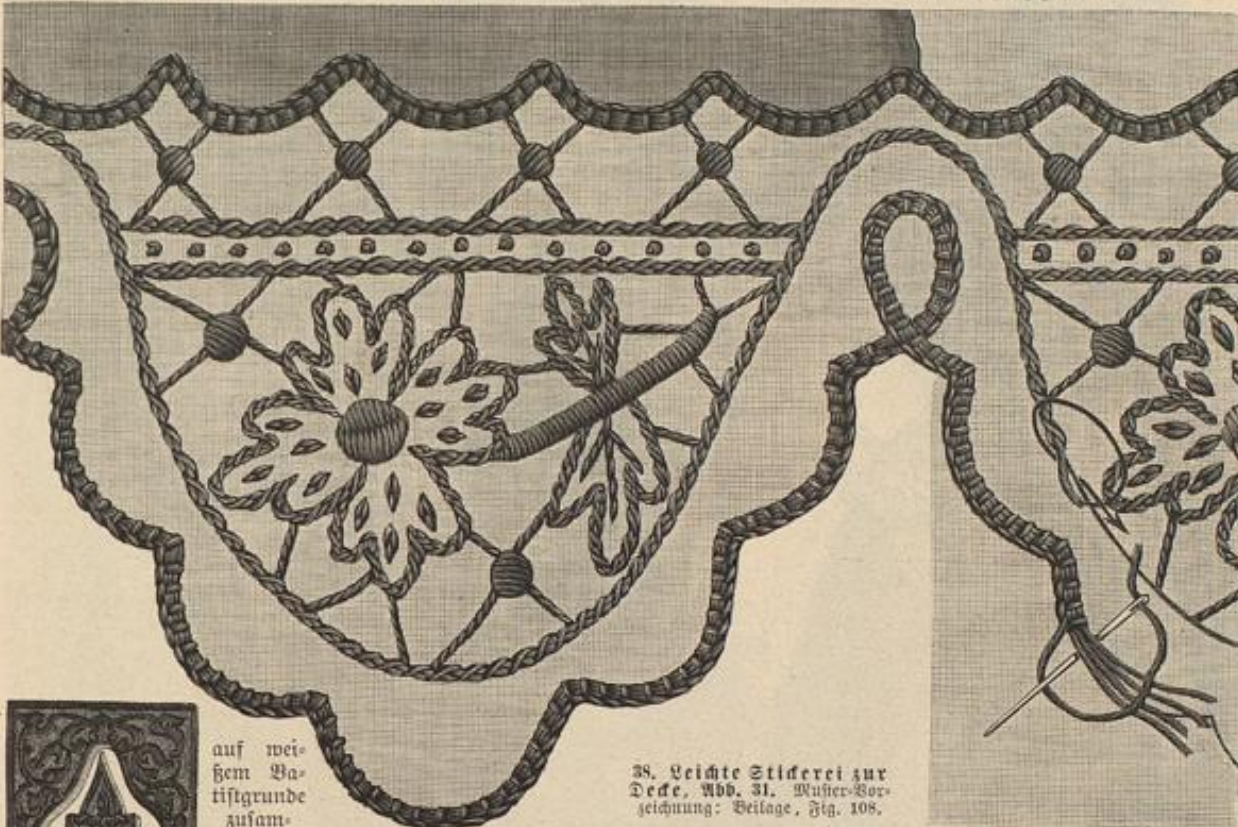


37. Blumenständer aus Bambus mit Malerei. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 105.



36. Zeitungs-Matte mit leichter Stickerei. Stickerei: Abb. 40. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 107.

Seite des mittleren Spitzentheiles schließt sich folgende Tour an: 1 St. in die erste Blattspitze, 10 L., * 3 f. M., nach Abb. 27, in den Fuß der Verbindungs-Figur, 8 L., 1 St., nach Abb. 27, in dieselbe Figur, 15 L., 1 Picot aus 5 L. und 1 f. M. in die 1. L. zurück, 1 L., 1 f. M. um die Verbindungs-Figur, nach Abb. 27, 5 L., 1 f. M. wieder, nach Abb. 27, um dieselbe Figur, 1 L., 1 Picot, 1 L., 1 f. M. in die Blattspitze, nach Abb. 27, 1 L., 1 Picot, 2 L., die Maschenschlinge durch die 3. L. vor dem ersten Picot ziehen, 11 L. und wiederholen vom *. — An jeder Seite schließt sich dann eine Tour aus abwechselnd 1 St. und 2 L. an, in der an der einen Seite gleich die dreiblättrigen Figuren mit gearbeitet werden. Hierfür nach der 12. St. * 9 L., zurückgehend 1 f. M. nach der 3. St. um die L. Dann drei Blätter wie oben beschrieben, nach den ersten 7 L. des ersten Blattes aber anschlingen nach Abb. 27 an die St.; nach Vollendung der drei Blätter, 1 f. M. in den Ring vollendet sie, zweimal je 2 L. und 1 St., die Maschenschlinge durchziehen durch die Ecke des Blattes, dann zehnmal je 2 L. und 1 St. und wiederholen vom *. Der Picot-Abschluß verlangt schließlich noch: 1 f. M., nach Abb. 27, um die St.-Tour, * 2 L., 1 Picot, 2 L., 2 durch 4 L. getrennte f. M. in die Blattspitze, 2 L., 1 Picot, 2 L., 1 f. M., nach Abb. 27, in die Ecke des Blattes, 2 L., 1 Picot, 2 L., 1 f. M.



38. Leichte Stickerei zur Decke. Abb. 31. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 108.

auf weißem Bastgrund zusammen.

Den 5 cm hohen Stehtragen bekleidet schräg genommenes Band; hinterer Schluß unter Fächer-Gefälte, Schlupfen und Puffen, wozu je 95 cm Band erforderlich sind. Die fein gefälte Telleransätze verlangen, bis zu den Schlupfen reichend, je 75 cm zur Hälfte durchschnittenen Bandes. Für die Passe sind drei 14 cm breite Stickerei-Baden so an einander zu setzen, daß die oberen Spitzen dem Stehtragen aufgenäht werden; gefälte Bandstreifen füllen die Vogen der Baden. Je 51 cm lange Bandtheile, auf 10 cm eingereicht, ergeben die unter den Baden festgenähten Achselstücke, an jeder Seite von 15 und 19 cm langen, über einander fallenden Schlupfen begrenzt.

27. Gehäfelte Spitze. — Abkürzungen: f. M. für feste Masche, St. für Stäbchen, L. für Luftm., R. für Kettenm. — Die Herstellung der Spitze beginnt mit den vierblättrigen Figuren, die hin- und zurückgehend im Plissé-Stich gearbeitet werden: 6 L. zu einem Ring, * 7 L., zurückgehend in die 5.-1. L. 1 halbe St., 2 St., 2 f. M., 1 f. M. in den Ring, 1 L. — Wenden. — 6 f. M. in die ersten 6 M., 4 L., wenden. — In die beiden ersten L. und anschließenden

in die Ecke des nächsten Blattes, vom Stern wiederholen, dann nach dem Picot auf der Spitze des dritten Blattes 2 L., 1 Picot, 2 L., 1 f. M., nach Abb. 27, um die St.-Tour; die Fortsetzung ergibt sich nun von selbst.



35. Seitenwand zum Koran-Ständer, Abb. 34.

M. 1 halbe St., 4 St., 1 halbe St., 2 f. M., 1 f. M. in den Ring, 1 L., wenden. — In die 1.-6. M. des Blattes 6 f. M., 1 L., wenden. — In die 2.-6. f. M., 1 f. M., 2 halbe St., 2 f. M., 1 f. M. in den Ring. Für jedes der übrigen drei Blätter vom Stern wiederholen. Vor der letzten Tour des vierten Blattes führt man die Verbindungs-Figur zwischen den vierblättrigen Figuren aus. Nach 1 R. in die 6. M. 11 L. anschlingen an das fertige Blatt, nach



39. Schachtel mit angemaltem Holzbrand. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 51a-51b.



40. Leichte Stickerei zur Zeitungs-Matte, Abb. 36. Ergänzende Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 107.

28-30. Stiefeln mit Klappenbohlen ...

28-30. Stiefeln mit Klappenbohlen ...

28-30. Stiefeln mit Klappenbohlen ...



28-30. Stiefeln mit Klappenbohlen ...

28-30. Stiefeln mit Klappenbohlen ...



28. Bild mit ...

29. Bild mit ...

30. Bild mit ...

31. Bild mit ...

32. Bild mit ...

31-33. Kleider ...

31-33. Kleider ...



31. Bild mit ...

32. Bild mit ...



33. Bild mit ...

34. Bild mit ...

31-33. Kleider ...

31-33. Kleider ...

31-33. Kleider ...

31. Bild mit ...

32. Bild mit ...

33. Bild mit ...



59. Rückansicht zur Brunnenjade, Abb. 63. 60. Rückansicht zum Blusenkleide, Abb. 62.

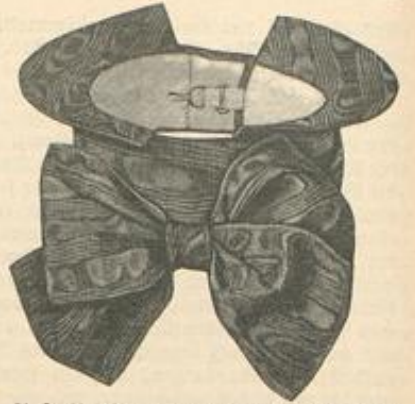
sind die Vordertheile, Fig. 11, in doppelter Stofflage herzustellen; Brustlinie und Schriftzeilen erklären das Umlegen der Revers; Kreuz und Punkt, 7 bis 10 schreiben die Falten vor. Am Rücken, Fig. 12, sind zur Erweiterung des Schoßes die beiden Keile, Fig. 13-14, den Zeichen folgend einzusetzen. Der Stehtragen mit seiner Cravate-Schleife besteht in Uebereinstimmung mit dem Lay aus weichem Piqué, während der hochstehende Kragen, Fig. 15, aus doppeltem Leinen mit Gaze-Einlage hergestellt ist. Den verwendbaren Schnitt des Ärmels schreiben Fig. 7-8 vor. Ein zierliches Besatzbüchchen aus an einander gereihten Leinen-Sternchen bildet die Ausstattung. Der Rock bleibt ohne Besatz. Abb. 51 erhält einen einfachen Stoffgürtel, während Abb. 67 einen Gürtel aus farbigen Steinen zeigt, die durch Metallketten verbunden werden.

55. Spiel- und Sport-Anzug mit Bluse und offener Jacke. — Rückansicht: Beilage, Fig. 52. Veroddb. Schnitt: Rock: Nr. 1 der heut. Beilage; Bluse: Beilage vom 15/4 97, Nr. II; Jade: Beilage vom 1/3 97, Nr. IV. — Zu Rock und Jacke aus weichem, fein blau gestreiftem Lavantennis-Flanell, bestehen Bluse und Gürtel aus glattem weichen Cheviot. Der unbesetzte Rock ist durchweg über Gaze-Einlage mit weichem Satin gefüttert. Weißer Cheviot besetzt innen die Vordertheile der Jacke in 18 cm Breite und kommt an den umgelegten Revers zur Geltung, ebenso als Oberstoff des 4 cm breiten Umlegefrags,



62. Blusenkleid mit Revers für junge Mädchen. Rückansicht: Abb. 60. Schnitt und Beschreibung: Nr. I. Gratis-Schnitt: 46 cm obere Taillenweite.

63. Brunnenjade mit Glocken-Ärmeln. Rückansicht: Abb. 59. Schnitt und Beschreibung: Nr. IV. Gratis-Schnitt I.



61. Zellertragen mit großer Schleife. Schnitt und Beschreibung: Nr. XVII.

gens, der als Futter gestreiften Flanell erhält. Im übrigen sind Jade und Kermel mit weißer Körperseide gefüttert. Die Bluse ist auf fest anschließender Futter-Grundform mit vorderem Hakenschuß gearbeitet. Die weiten Blusentheile sind am oberen und unteren Rande vorn eingereicht; dem rechten Vordertheil ist die 9 cm breite Doppelfalte anzuschneiden, die, mit Goldknöpfchen verziert, mittelst Haken und Oesen auf den linken Vordertheil übergreift und so den Schluß der Bluse deckt. Ueber den 6 cm hohen Stehtragen legt sich ein 4 cm breiter, vorn abgerundeter Umlegefragen, beide mit steifer Einlage und Oberstoff als Futter. Einfacher Keulenärmel nach oben genanntem Schnitt, 3 cm breiter weißer Ledergürtel mit Schnalle. Dunkelblaue Foulard-Cravate; Rose im Knopfloch; weißer Matrosen-Strohhut.

55 u. 66. Kleid mit spigen Jackentheilen. — Schnitt: Nr. XVIII. — Absteckende, hier blaue Seide für Gürtel und Kragen, schwarze Spigen, Krepp, bilden die charakteristische Ausstattung des weißen, schwarz gemusterten Foulard-Kleides. Die weißseidene Futtertaile besetzt vorn, zu beiden Seiten des Schlusses, ein

16 cm breiter glatter Lay aus schwarzem Krepp; denselben deckt ein Gefäßel aus 8 cm breiten weißen und ebenso breiten schwarzen Kreppstreifen, je gesäumt von schmalen Spighen. Im Rücken wird der Oberstoff leicht eingereicht. Für die Jackentheile mit angeschnittenen Revers giebt Fig. 103 den Schnitt, in Methode gestellt. Dieselben sind über Leinen-Einlage doppelt mit Stoff zu besetzen und fügen sich in die Schulter- und Seitennähte; darunter hervor fällt in 27 cm Länge 22 cm breite, schwarze, der Taille in Zollfalten geordnet aufzuführende Tüllspitze, von der je 102 cm erforderlich sind. Glatter Rock mit durchgehendem Futter. Den 12 cm hohen, mit Fischbein gesteiften, auf dem Roste festgenähten Faltengürtel besetzt ein schräger Seidenstreifen mit seitlicher voller Schleife; damit harmonirt der Stehtragen. Der Oberstoff des Keulenärmels ist der Innennaht entlang eingereicht.

56. Wanderkleid mit Niederrock und Cape. — Veroddb. Schnitt: Mädchen: Nr. XV der Beilage vom 15/5 97; Rock: Nr. VIII der Beilage vom 1/5 97; Cape: Nr. XII der Beilage vom 15/3 97. — Hell- und dunkelbraun gestreifter englischer Wollstoff ergibt den ebenso kleidsamen als praktischen Anzug,



64. Kleid mit Stickerei-Verzierung. Rückansicht: Beilage, Fig. 53. Gratis-Schnitt I.

65. Leinenkleid mit breitem Revers. Vorderansicht: Abb. 51. Schnitt: Nr. II.

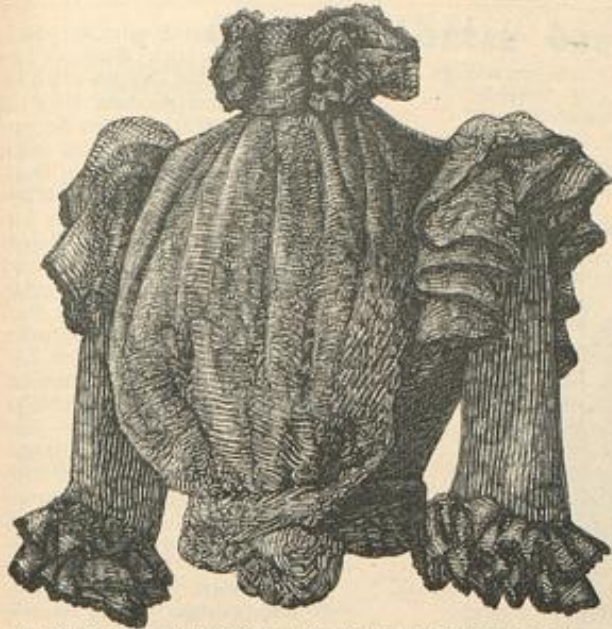
65. Kleid mit kurzem Jäckchen und absteckender Weste. Vorderansicht: Abb. 51. Schnitt u. Beschreibung: Nr. XIX.

66. Kleid mit spigen Jackentheilen. Vorderansicht: Abb. 55. Schnitt: Nr. XVIII.



68. Unterrock mit irischer Spitze. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 106.

69. Hemdbluse mit Kragen und Manschetten. Veroddb. Schnitt: siehe Beschreibung.



70. Bluse aus gemusterter Gaze mit halblangen Ärmeln. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

für dessen Ergänzung wir auf das Rock-Beinkleid, Abb. 26, verweisen. Für den Niederrock kann der angegebene Schnitt dienen, nur sind die Niedertheile hier sämtlichen Bahnen anzuschneiden. Linksseitig mit Patte übertretender Schluß; unter der rechten Patte ist die Tasche angebracht. Die Blusentheile aus hell-beige-farbenem Flanell sind, im Taillenschlusse etwas überhängend, auf der Grundform festgenäht und schließen vorn zwischen den Falten. Für das Jäckchen ist der angegebene Schnitt zu verwenden, jedoch sind die angeschnittenen Achselstücke nach der Vorlage zu schweißen, ferner müssen die Jäckchentheile abgerundet werden, sodas sie vorn über der Bluse aus einander treten. Ein etwa 12 cm breiter Passentheil mit Halsbündchen wird rechts fest aufgesetzt, links übergenöpft. Vordriß begrenzt

sämtliche breiten Ränder. Leinentragen mit kleinem farbigen Schlipfe. Das braune Loden-Cape, siehe den verwendbaren Schnitt, wird vorn durch Knopfpatte geschlossen. Jägerhütchen mit Neopband, seitlich zur Schleife geschlungen, nebst weiß und bräunlichen Wildfeder-Gestec.

64. Kleid mit Stickerei-Verzierung. — Rückansicht: Beilage, Fig. 53. — Ruytengrünem Wollstoffe gesellen sich schwarzer Merveilieur für den hohen Nieder-gürtel, wie den Ärmelpuff, getönte Spitze und gleicher Krepp, weiße und gelbe Seidenstickerei. Die feste Futtertaile ist am vorderen Schluß je 16 cm breit mit weißem Atlas besetzt, als Grundlage für die darüber tretenden, 24 cm breiten, 26 cm langen Vagtheile aus beimweihem Seidenkrepp. Der leicht blusenartige Oberstoff des Rückens fügt sich in die Seitennähte. Den Vordertheilen fügen sich breite, hinten als Stragen verlaufende Aufschläge aus Wollstoff an, garnirt mit Stickerei, eingesehten Vierecken aus Spachtelspitze und Umrandung von einer 2 cm breiten, mit Weiß und Gold befarbten Vorte aus Merveilieur, deren Patten einer 4 cm breiten Spachtelspitze aufliegen. Faltig auf die Taille geordnet, verbindet sich der vorn und hinten 16, seitlich 19 cm hohe Nieder-gürtel mit den Seiten-nähten und tritt mit dem linken Vordertheil 8 cm breit seitlich zum Schluß mit Hahnenkamm über. Ziernöpfe. Ueber den vorn schließenden Stehstragen aus weißem Atlas legt sich gefalteter Seidenkrepp mit Hahnenkamm für den hinteren Schluß. Ein Meter gelblicher, 13 cm breiter Tüllspitze bildet das Jabot, 1 1/2 m gleicher Spitze die von vier Merveilieur-



73. Kleider-Ärmel mit Schulter-Gesätzel. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.



74. Kleid mit engen Ärmeln. Vorderansicht: Abb. 2. Gratis-Schnitt I.

75. Kleid mit langer Tunica. Vorderansicht: Abb. 1. Schnitt: Tunica: Nr. VII. Verwdb.: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.



71. Morgenjude. Schnitt, Beschreibung und Rückansicht: Nr. XV.

72. Morgenrod. Schnitt, Beschreibung und Rückansicht: Nr. III. Gratis-Schnitt: 47 cm obere Taillenweite.



Patten gestützte Nackenrüsche. Für die Puffen des engen Ärmels wird ein 32 cm breiter, 80 cm langer Merveilieur-Streifen von zwei 8 cm hohen Knoten mit Stahlschnallen gehalten. Merveilieur-Röllchen umziehen den 6 cm hoch geschlitzten unteren Ärmelrand mit Spitzen-Manschette. Den 4 1/2 m weiten, aus drei Bahnen bestehenden Rod füttert gestreifte Seide mit 24 cm hoher Einlage und Innenrüsche; 4 1/2 cm vom Rande be-turbelte Patten-Vorte und strahlen-förmige, vorn 35 und 23, hinten 13 cm hohe Stickerei.

76-77. Farbige Achselhülle. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 106.

Der bastseidene Unterrock besteht aus vier geraden Bahnen von je 48 cm Weite; die Hinterbahn ist nur 46 cm lang und wird durch einen 42 cm langen, 88 cm weiten Stofftheil ergänzt, der mit 2 cm hohen Köpfchen auf 48 cm eingereicht ange-setzt wird. Sechs Abnäher auf Vorder- und Seitenbahnen stellen den Anschluß des oberen, nur gefäumten Randes her; die Hinterbahn erhält Zugsaum. Den eingereichten Stoff-Volants von 10 und 13 cm Breite ist weiße point lace-Spitze ange-setzt. Fig. 106 giebt die Vorzeichnung für die Spitze aus weißen Baumwollen-Bändchen; Verbindungen und Spitzenstiche zur Füllung der einfachen Musterfiguren sind mit weißer Stidbaumwolle ausgeführt.

69. Hemdbluse mit Kragen und Manschetten. — Verwdb. Schnitt: Bluse: Beilage vom 15/4 97, Nr. II; Kragen und Manschetten: Beilage vom 1/4 97, Nr. XVI und XVII. — In der bekannten einfachen Oberhendentform ist die Vorlage aus rothem Schweizer-Kattun hergestellt, Passe, Kragen und Ärmelbündchen in doppeltem Stoff, die übrigen Theile einfach ohne Futter. Den vorderen Knopfschluß deckt eine 8 cm breite, für sich bestehende Falte, die rechts aufgesteppt, links aufgehakt wird; eine in bunten Farben, — Gelb, Weiß, Blau, — mit waschechtem Stidgarn ausgeführte Kreuzstich-Vorte von etwa 24 Stid Breite ziert dieselben. Die beiden je 6 cm breiten seitlichen Falten sind den vorderen Blusentheilen anzuschneiden. Für Kragen und Manschetten aus weißem Leinen und doppeltem Stoff mit



78-79. Moderne Strümpfe.

breiten Gaze-Streifen mit schmalen schwarzen Spitzen gesäumt. Zwei Volants von 6 cm Breite mit gleichem Abschluß begrenzen den unteren Aermelrand. Um den 5 cm hohen Stehragen liegt gefaltete Gaze; spitzengesäumte Volants bilden die Raden-Garnitur, die seitlich je mit einer vollen Rosette abschließt. Ein 18 cm breiter Gaze-Streifen, auf 8 cm eingefaltet und auf einen mit Gaze gesteiften rothen Seidenstreifen geordnet, ergiebt den fest aufgesetzten Gürtel, der seitlich unter einer Stoff-Rosette schließt.

75. Kleiderärmel mit Schulter-Gefältel. — Verordb. Schnitt: Nr. I. — Als Grundlage des eleganten Aermels dienen Fig. 7-8 der heutig. Beilage, nur hat man dem unteren Rande 7 cm lange und 5 cm breite Manschetten-Theile anzuschneiden. Dem Futter-Oberärmel ist an der Vorlage ein 3 cm breiter weißer Stoffstreifen mit Radenabschluß aufgesetzt, den in der Mitte ein 1 1/2 cm breiter Befestigungsstreifen deckt. Daneben legt sich der Oberstoff des Aermels, begrenzt von gleichen Streifen, die sich auch auf der Manschette fortsetzen. Gebrannte Chiffon-Streifen mit Spitzenrändchen fallen darunter auf die Hand. Die Armkugel bedeckt ein 15 cm breites Gefältel aus doppelt genommenem Chiffon, über das gleich breite Füllspitze fällt; hier kann auch die mit Fig. 106 der heutigen Beilage vorgezeichnete point lace-Spitze Verwendung finden.

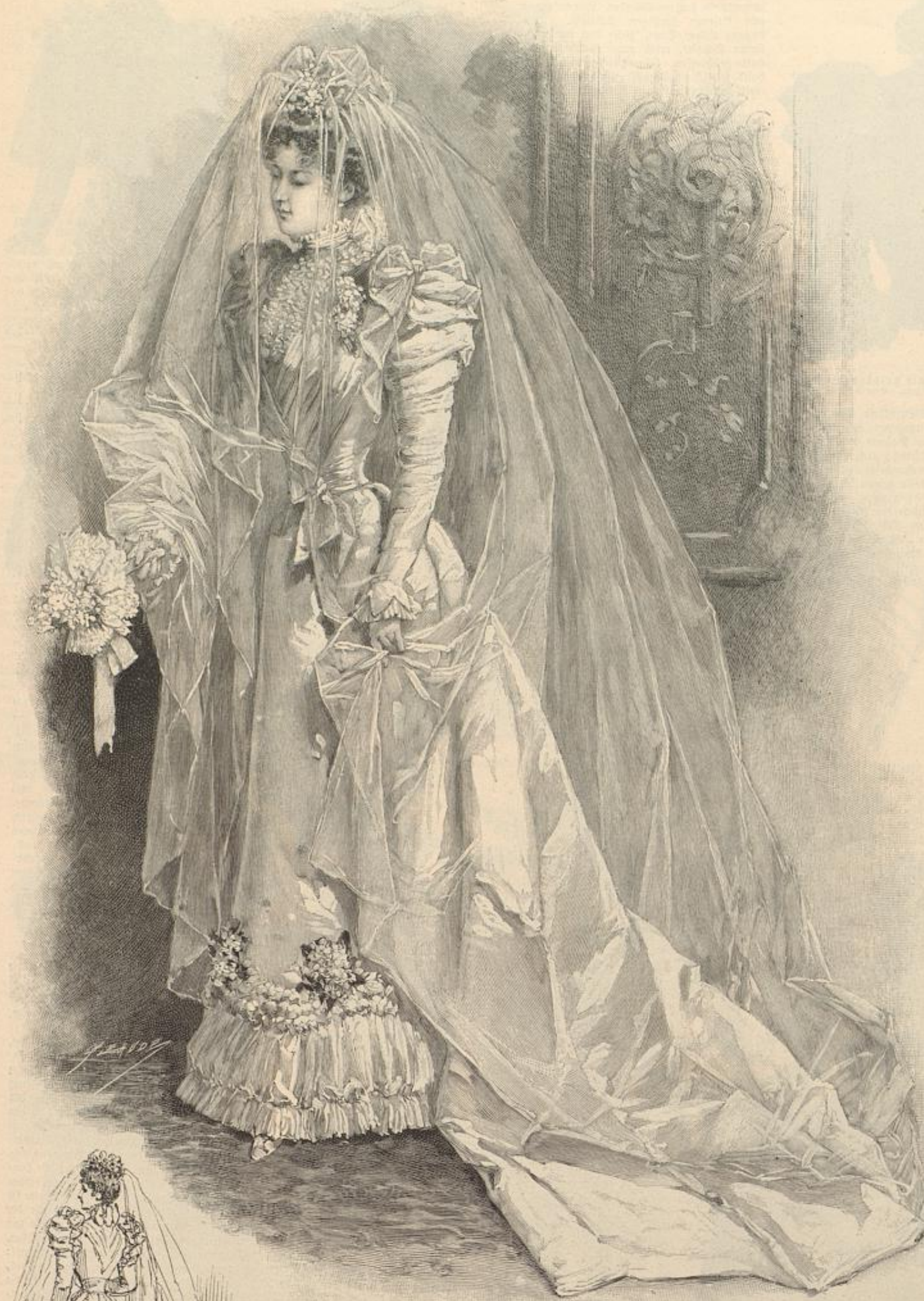
76-77. Farbige Achsel-schärpe. — Als reizvolle Vervollständigung einfacher Blusenkleider aus Watist oder dergl. bietet sich die Achsel-schärpe aus farbigem, 16 cm breitem Noire-Band mit 5 und 8 cm breiten Chiffon-Volants nebst Sammetband in 1/2 und 1 cm Breite, das, wie ersichtlich, die Außenränder von Band und Volants umzieht. In losen Falten schmiegt sich der ungefütterte Gürteltheil um die Taille; davon gehen hinten die Träger aus, die mit den vorderen, abgechrägten Schößchen-Enden 216 cm Band und je zwei, 225 cm lange Chiffon-Streifen für die Volants verlangen. 110 cm Band ergeben die gleichfalls mit Sammetband umrandeten Schulter-schleifen. Mit zwei, 13 cm hoch emporstehenden Schlupfen und 5 cm breitem Knoten sind die 78 und 80 cm langen, unten abgechrägten Schärpen-Enden dem Gürtel aufgenäht.

78-79. Moderne Strümpfe. — Neben dem buntfarbig-schottischen Grunde, den man besonders zur Sport-Tracht liebt, bevorzugt man auch wieder das Streifenmuster. Die Vorlage zu Abb. 78 zeigt auf schwarzem Grund goldgelbe, eingewebte Seidenstreifen. An dem grün-, blau- und schwarz-carrierten, mit gelben und schwarzen Seidenstreifen durchwebten Strumpf, Abb. 79, deckt die Musterung nur in 43 cm Länge die Beinlänge; den schwarzen Grund der unteren Hälfte verziert ein roth- und gelbseidener Zwickel.

80-81. Braut-Toilette. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. — Die Vorliebe der heutigen Mode für reichere Rock- und Taillen-Garnituren

erstreckt sich neuerdings auch auf die Braut-Toilette. Unser Modellkleid aus weißem Atlas zeigt die Schleppe in drei tiefe, breit ausfallende Toffalten geordnet; Seiten- und Vorderbahnen umschließen eng die Hüften und fallen schlang herab. Die bis zur Seitennaht aufgesetzte Garnitur der Vorderbahn besteht aus zwei plissirten Volants aus Chiffon-Krepp, deren oberer mit drei kraus eingereichten Püßchen abschließt. Sehr reizsam ist die Anordnung der glatten Taille mit einem spitz auslaufenden Einsatz aus weichem, in kleine Püßchen gereihtem Chiffon-Krepp, woran sich ein zierliches Fichu aus gleichem Material schließt, das mit leicht verschlungenen Enden in den faltig bekleideten Schnebengürtel tritt. Den seitlichen Schluß desselben deckt ein Knoten mit herabfallender Atlas-Schlupfe und gespitztem Ende. An dem, lose den Arm umschließenden Keulenärmel bilden die Kugel-Garnitur drei tiefe Quersalten und eine volle Krepp-Schleife, deren Enden jabot-artig nach vorn und hinten fallen. Das Handgelenk umgiebt krauses Krepp-Gefältel, das unter dem in vier spitze Raden ausgeschnittenen Aermelrand hervortritt. Orangeblüthen-Sträuße an der linken Seite der Taille und auf dem Rock.

Zur Beachtung. Mit dieser Nummer schließt das Quartal. — Die Post-Abonnenten in Deutschland ersehen wir, das Abonnement noch vor Ablauf des Monats zu erneuern, da die Post nach Quartals-Anfang die bereits erschienenen Nummern nur auf ausdrücklichen Wunsch und gegen Entrichtung von 10 Pfg. nachliefert. Die Expedition.



80. Braut-Toilette. Rückansicht: Abb. 81. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. Gratis-Schnitt I.

steifer Einlage geben die oben genannten Schnitte Anhalt.

70. Bluse aus gemusterter Gaze mit halblangen Aermeln. — Verordb. Schnitt: Aermel: Beilage vom 1/2 97, Nr. XII. — Für elegante Blusen bietet sich neuerdings ein überaus reizvolles Material in farbig gemusterter zarter Seiden-Gaze. — hier eine ombre hellere Musterung auf rötlich abschattirtem Grunde. Als Grundform dient eine feste, vorn zu schließende Taille aus rother Seide, auf welcher der Oberstoff am Halsauschnitt und unteren Rand sehr kraus eingereicht zu ordnen ist, sodas der vordere Schluß vollständig zwischen den Falten verschwindet. Ueber den halblangen Aermel fällt gleichmäßig nach vorn, wie nach hinten ein jabot-artiges Gefältel aus 15 cm

erstreckt sich neuerdings auch auf die Braut-Toilette. Unser Modellkleid aus weißem Atlas zeigt die Schleppe in drei tiefe, breit ausfallende Toffalten geordnet; Seiten- und Vorderbahnen umschließen eng die Hüften und fallen schlang herab. Die bis zur Seitennaht aufgesetzte Garnitur der Vorderbahn besteht aus zwei plissirten Volants aus Chiffon-Krepp, deren oberer mit drei kraus eingereichten Püßchen abschließt. Sehr reizsam ist die Anordnung der glatten Taille mit einem spitz auslaufenden Einsatz aus weichem, in kleine Püßchen gereihtem Chiffon-Krepp, woran sich ein zierliches Fichu aus gleichem Material schließt, das mit leicht verschlungenen Enden in den faltig bekleideten Schnebengürtel tritt. Den seitlichen Schluß desselben deckt ein Knoten mit herabfallender Atlas-Schlupfe und gespitztem Ende. An dem, lose den Arm umschließenden Keulenärmel bilden die Kugel-Garnitur drei tiefe Quersalten und eine volle Krepp-Schleife, deren Enden jabot-artig nach vorn und hinten fallen. Das Handgelenk umgiebt krauses Krepp-Gefältel, das unter dem in vier spitze Raden ausgeschnittenen Aermelrand hervortritt. Orangeblüthen-Sträuße an der linken Seite der Taille und auf dem Rock.

Zur Beachtung.

Mit dieser Nummer schließt das Quartal. — Die Post-Abonnenten in Deutschland ersehen wir, das Abonnement noch vor Ablauf des Monats zu erneuern, da die Post nach Quartals-Anfang die bereits erschienenen Nummern nur auf ausdrücklichen Wunsch und gegen Entrichtung von 10 Pfg. nachliefert. Die Expedition.

81. Rückansicht zur Braut-Toilette, Abb. 80.

Extra-Blätter der Modenwelt und Illustrirten Frauen-Zeitung.

- Nr. 1. Maßnehmen, Zuschneiden etc. Mit 98 Abbildungen. Vergiffen. Inhalt ging in die „Lehrbücher der Modenwelt“ über.
- Nr. 2. Frivolitäten (Oechi). Mit 48 Abbildungen.
- Nr. 3. Papierblumen. Mit 66 Abbildungen. Vergiffen. Durch Nr. 52 ersetzt.
- Nr. 4. Filet-Guirlande. 2. Auflage. Mit 92 Abbildungen.
- Nr. 5. Filetstricken. 2. Auflage. Mit 71 Abbildungen.
- Nr. 6. Spitzenarbeit. 2. Auflage. Mit 98 Abbildungen.
- Nr. 7. Frauenarbeit im Kriege. Mit 64 Abbildungen. Vergiffen.
- Nr. 8. Rahmenarbeit. Mit 54 Abbildungen.
- Nr. 9. Die Anfertigung von Herrenhemden. Mit 54 Abbildungen. Vergiffen. Inhalt ging in die „Lehrbücher der Modenwelt“ über.
- Nr. 10. Weißstickerei. I. Abtheilung. Mit 110 Abbildungen.
- Nr. 11. Spitzensköpeln. Vergiffen. Mit 78 Abbildungen.
- Nr. 12. Altsächsische Leinenstickerei. Blatt I-V. Vergiffen. Inhalt ging in die „Lehrbücher der Modenwelt“ über.
- Nr. 13. I. Knüpf-Arbeiten. I. Abtheilung. 2. Auflage. Mit 90 Abbildungen.
- Nr. 13. II. Knüpf-Arbeiten. II. Abtheilung. 2. Auflage. Mit 84 Abbildungen. Von Nr. 14 an nur noch der Illust. Frauen-Zeitung beigelegt.
- Nr. 14. Venetian. Spizenstickerei. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 15. Plattstichstickerei. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 16. Namen- und Monogramstickerei. I. Mit 94 Abbildungen.
- Nr. 17. Spizenarbeit mit Bändchen. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 18. Eichen-Besätze. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 19. Namen- und Monogramstickerei. II. Mit 40 Abbildungen.
- Nr. 20. Häfelarbeit. Mit 3 Seiten Abbildungen.
- Nr. 21. Aufnääh-Arbeit und leichte Stickerei. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 22. Kerbschnitt-Arbeiten. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 23. Leinenstickerei. Mit 25 Abbildungen. Vergiffen. Inhalt für „Lehrbücher der Modenwelt“ bestimmt.
- Nr. 24. Stickerei mit füllstichen. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 25. Neue Blumenstickereien. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 26. Flachstickerei. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 27. Lederschnitt-Arbeiten. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 28. Flachstickerei auf Canevas. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 29. Häfelarbeiten und in Typen gesetzte Muster. Mit 25 Abbildungen.
- Nr. 30. Buntstickerei auf Canevas. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 31. Puppen und Puppen-Garderobe. Mit 52 Abbildungen und 2 Seiten Schnittmustern.
- Nr. 32. Aus dem ABC der Holzbrandtechnik von Professor J. Capper. I. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 33. Mofulstickerei. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 34. (Modenwelt, Nr. 14.) Leinenstickerei. Mit 52 Abbildungen. Vergiffen. Inhalt für „Lehrbücher der Modenwelt“ bestimmt.
- Nr. 35. Goldstickerei. I. Anlegen oder Lege-Arbeit und Cordeltechnik. Mit 61 Abbildungen.
- Nr. 36. Flachstickerei auf Canevas. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 37. Blumenstickereien. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 38. (Modenwelt, Nr. 15.) Passementerie-Garnituren. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 39. Häfelarbeiten für Wollfächer. Mit 25 Abbildungen.
- Nr. 40. Buntstickereien auf Fries. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 41. (Modenwelt, Nr. 16.) Leinenstickerei mit füllstichen. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 42. Bunte Capiserie-Arbeiten. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 43. Eisenbein-Stickereien. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 44. Tambourir- oder Kettenstich-Arbeit mit füllstichen. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 45. Schwedische Aufnääh-Arbeit mit Buntstickerei. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 46. (Modenwelt, Nr. 17.) Decorative Stickereien für Kirche und Haus; Aufnääh-Arbeit etc. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 47. Decken, doilies oder Eis-Servietten. Mit 50 Abbildungen.
- Nr. 48. Mittelalterliche Stickereien. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 49. Ungarische Plattstickereien. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 50. Japanische Blumengewinde und Blumengefäße. I. Von Julius Lessing. Mit 22 Abbildungen.
- Nr. 51. Stickereien mit Durchbrüchen und dichten füllstichen auf Canevas (Colbert-Stickereien). Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 52. Blumengewinde und Blumengefäße. II. Japanische Blumentränke. Einzelne Blumen aus Seidenpapier. Mit 45 Abbildungen.
- Nr. 53. Aufnääh-Arbeit mit Spizenbändchen auf Gardinen-Tüll für Fenster-Vorhänge etc. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 54. Aufnääh-Arbeiten auf gemustertem Grunde. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 55. (Modenwelt, Nr. 18.) Muster für Leinenstickerei, Filet etc. Mit 42 Abbildungen. Vergiffen. Inhalt für „Lehrbücher der Modenwelt“ bestimmt.
- Nr. 56. Tambourir-Arbeiten. Ketten-Plattstich mit Unterlegen. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 57. Schwedische Buntstickereien. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 58. Spizen-Stickereien. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 59. Aufnääh-Arbeit. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 60. Verschiedene Filet-Arbeiten. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 61. Goldstickerei. II. Stickerei mit Bouillon oder Cantille, Stechen, Indische Stücker u. leichte Metall-Stickerei. Mit 70 Abbildungen.
- Nr. 62. Nadelmalereien auf Diagonal-Gewebe, auch in Verbindung mit anderen Stickweisen. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 63. Möbel und Hausgeräthe für Kinder und Puppen. Mit 82 Abbildungen.
- Nr. 64. (Modenwelt, Nr. 19.) Musterstricken nach Chiffre-Schrift. Mit 23 Abbildungen.
- Nr. 65. Kreuznaht, Platt- u. Buntstickerei mit Umrandung. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 66. Gehäkelte Decorations-Passementerien. Crochir-Arbeit. Mit 57 Abbildungen.
- Nr. 67. Tuch-Mosaik mit Buntstickerei. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 68. Decorative Aufnääh-Arbeiten. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 69. Durchbruch-Arbeiten. I. Mit 61 Abbildungen.
- Nr. 70. Polen-Teppiche. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 71. Stickereien in verschiedenen Stichtarten mit und ohne Schnur-Umrandung. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 72. Plattstickereien. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 73. filigran-Arbeit. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 74. Durchbrochener Lederschnitt; Leder-à-jour-Arbeiten. Mit 3 Seiten Abbildungen.
- Nr. 75. Mittelalterliche Stickerei. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 76. Leinenstickerei mit Durchbruch-Arbeit. Mit 3 Seiten Abbildungen.
- Nr. 77. Die Blumen-Binderei. III. Europa. Von Jul. Lessing. Mit 25 Abbildungen.
- Nr. 78. Aufnääh-Arbeiten. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 79. Schnüre, Quasten und Franzen zur Ausstattung von Stickereien und Möbeln. Mit 38 Abbildungen.
- Nr. 80. Mittelalterliche Bilderstickereien. Von Cl. v. Münchhausen. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 81. Wandteppich mit Plattstichstickerei. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 82. Baby-Ansstattung. Mit 4 Seiten Abbildungen.
- Nr. 83. Geslechtstickereien. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 84. Persische Leinenstickereien. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 85. Brandmalerei- und Kerbschnitt-Arbeiten, auch mit Bemalung. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.
- Nr. 86. Schattirte Plattstickerei. Mit 17 Abbildungen.
- Nr. 87. Capiserie-Arbeiten nach orientalischen Vorlagen. Mit 31/2 Seiten Abbildungen.

Preis je 50 Pfennig (30 Kreuzer). — Die Nummern 14 und ff. kosten für Abonnentinnen der Modenwelt und Illust. Frauen-Zeitung nur 25 Pfennig (15 Kreuzer), wenn die Bestellung unter Beifügung der Abonnements-Quittung bei uns direct franco, nicht durch eine Buchhandlung erfolgt. Auch die anderen Nummern können von uns direct bezogen werden, falls der Bezug durch eine Buchhandlung zu weitläufig ist. Directen Bestellungen ist der Betrag beizufügen, wogegen franco expedirt wird.

Die Expedition der Modenwelt und Illustrirten Frauen-Zeitung. Berlin W, Potsdamer Straße 38; — Wien I, Operngasse 3.

Gratis-Schnittmuster

auf Papier naturgroß vorgezeichnet und durchaus zuverlässig, gewähren wir unseren Lesern zu jeder Abbildung unserer Zeitung, einschließlich sämtlicher Toiletten der farbigen Modenbilder, gegen Einsendung der Abonnements-Quittung nebst 30 Pf. (18 Kr.), für den einzelnen Schnitt, in Briefmarken zur Erstattung von Porto und Spesen. Wir liefern:

I. Normal-Schnittmuster, allgemein verwendbar. Dieselben sind entweder in der einen oder der anderen nachstehenden, unter der betreffenden Abbildung vermerkten Größe zu haben:
 Gratis-Schnitt I = 48 cm obere zu 31 cm unterer Taillenweite, oder
 Gratis-Schnitt II = 54 cm obere zu 36 cm unterer Taillenweite.

II. Schnittmuster nach Maß. Wo uns das persönliche Maß, — obere und untere Taillenweite, Vorder- und Rücklänge, vordere Rocklänge, — angegeben wird, richten wir die Schnitte hiernach ein, gleichfalls gratis.

III. Schnittmuster für Kinder-Garderobe. Diese liefern wir nur in der Größe des unter der Abbildung angegebenen Alters; doch können auch hierfür Maße eingesandt werden. Unser System der auf widerstandsfähigem Papier in sämtlichen Theilen vorgezeichneten Schnitte dat vor dem der ausgeschrittenen einzelnen Theile hen Vorzug, daß es eine bessere Uebersicht gewährt;

auch lassen sich bei den Normal-Schnitten erforderliche kleine Abänderungen gleich in der Vorzeichnung vornehmen. Jeder, der nach einem in Stoff gearbeiteten Modell gewissenhaft ausprobirten Schnitte ist für die Zusammensetzung mit Reichen und Angaben versehen; für die Benutzung, für die Einrichtung auf das persönliche Maß, wie für vortheilhaftes Zuschneiden liegt überdies eine genaue Anweisung bei.

Jede Abonnentin hat das Recht, soviel Schnitte zu beziehen, als sie wünscht; — die nebst dem angegebenen Betrage einzusendende Abonnements-Quittung erfolgt jedesmal zurück.

Bestellungen, mit genauer Angabe von Nummer, Abbildung und Seitenzahl, sind schriftlich zu richten an das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, Berlin W, Potsdamerstr. 38.

Bezugsquellen.

Seiden- und andere Stoffe: J. A. Gele, SW, Leipzigerstr. 87; Gustav Cordt, W, Leipzigerstr. 36; Jungmann u. Kesse, Wien I, Albrechtsplatz 3. Nur Seidenstoffe: Michels u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Henneberg, Zürich; Seidenhaus „Lohr“, Hohenheim i. S.; Adolf Griebler u. Co., Zürich. Kostüme: A. Eiders, W, Friedrichstr. 66 (Abb. 53); J. Troplowitz, NW, Universitätsstr. 13 (Abb. 50); J. Vandauer, W, Leipzigerstr. 19 (Abb. 51, 67); Th. Egen, W, Taubenschtr. 54 (Abb. 55, 56); F. Schröder, U, Jerusalemstr. 29 (Abb. 60, 62); M. Knafe, W, Tschannstr. 33 (Abb. 17, 18, 26); Ch. Trecoff, Wien I, Hofmarkt 11 (Neue Moden); Koppel u. Frick, Wien I, Goldschmidgasse (Neue Moden). Sport-Kostüme: A. Eiders, W, Friedrichstr. 66 (Abb. 19, 23, 24, 25); G. Steibel, SW, Leipzigerstr. 67 (Abb. 57, 58).

Morgenröde und Neglige-Juden: W. Busse, W, Leipzigerstr. 42 (Abb. 72); F. Schröder, C, Jerusalemstr. 29 (Abb. 71).
 Jaden: J. A. Gele, SW, Leipzigerstr. 87; F. Schröder, C, Jerusalemstr. 29 (Abb. 53, 63).
 Unterröcke und Hüten: W. Busse, W, Leipzigerstr. 42 (Abb. 60); M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38, 39 (Abb. 68); Th. Egen, W, Taubenschtr. 54 (Abb. 70).
 Hüte: Gelsow, Janin, W, Potsdamerstr. 21 (Abb. 63); W. Busse, W, Leipzigerstr. 42 (Abb. 53); F. Vandauer, SW, Leipzigerstr. 83 (Abb. 51, 55); S. Hering, W, Rosenstr. 15 (Abb. 52, 62); E. D. Ahlemann, C, Jerusalemstr. 33 (Abb. 54); K. Scheuend, Kronenstr. 71 (Abb. 60).
 Kragen und Nisch-Garnituren: M. Levin, W, Hansvogelstr. 1 (Abb. 20); W. Busse, W, Leipzigerstr. 42 (Abb. 61); M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38, 39 (Abb. 76, 77).
 Morgenhauben: J. Michaelis, SW, Jerusalemstr. 15 (Abb. 71).
 Strümpfe: F. B. Grünfeld, W, Leipzigerstr. 25 (Abb. 78, 79).
 Metall-Gürtel: Müller u. Bendig, W, Herderstr. 7 (Abb. 67).
 Sport-Gegenstände: E. Prager, NW, Unter den Linden 27 (Abb. 56); G. Steibel, SW, Leipzigerstr. 67 (Abb. 41-49); F. Paul, W, Potsdamerstr. 39 (Abb. 53).
 Sport-Hüte: G. Steibel, SW, Leipzigerstr. 67 (Abb. 56); E. D. Ahlemann, C, Jerusalemstr. 33 (Abb. 57, 58).
 Kinder-Garderobe: A. Müller, W, Leipzigerstr. 92 (Abb. 7, 12, 14, 15, 16); E. Fette, Bud u. Kochmann, SW, Leipzigerstr. 31, 32 (Abb. 9); Pabst-Bazar, W, Leipzigerstr. 115 (Abb. 5, 13).
 Handarbeiten: Rich. Tebb, Bradford (England), Carlisle Terrace 53 (Abb. 31, 38); E. Schmidt, W, Friedrichstr. 78 (Abb. 36, 40).
 Handweb-Apparate und Material: G. Wernicke, W, Eisenachstr. 80 (Abb. 6, 32, 33).
 Kunstgewerblides: E. Loheden, W, Potsdamerstr. 26b (Abb. 37).
 Gardinen Leinen zum Vertischen: F. B. Grünfeld, W, Leipzigerstr. 25; A. Müller, W, Kronenstr. 17.
 Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Jrl. S. Stordorf, SW, Wilhelmstr. 139.
 Ruster-Vorzählungen auf Stoff und Papier: Jrl. G. Riemann, W, Steglitzerstr. 4; Jrl. J. Kreuzthaler, Rüdchen, von der Tannstr. 7.

Abonnements-Bedingungen.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an. Die Buchhandlungen berechnen vierteljährlich: Deutsches Reich: M. 1.25, Oesterreich-Ungarn: 75 Kr., Schweiz: Fr. 1.70, Niederlande: Fl. 0.65, Dänemark: Kr. 1.25.

Schweden: Kr. 1.25, Norwegen: Kr. 1.25, England: £ — 2 —, Frankreich: Fr. 2.75, Russland (jährlich): Dorpat, Witau, Wollau, St. Petersburg, Riga Rbl. 3.—; Ekeña Rbl. 3.50; Reval Rbl. 3.—; Warschau Rbl. 2.80; Gelsingfors (Hjntland) F. M. 7.50. Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: Deutsches Reich und Luxemburg (Nr. 4705 des Post-Ztg.-Kat.): M. 1.40 (frei ins Haus).

Oesterreich-Ungarn (Nr. 2291 des Post-Ztg.-Kat.): 77 Kr. (frei ins Haus), Schweiz: Fr. 1.65 (frei ins Haus). Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Russland und Rumänien, sowie in Konstantinopel Bestellungen an; Preis je nach der Lage. Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die I. I. Zeitungs-Expedition in Wien mit Fr. 3.44. Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-

anstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen der Modenwelt den directen Versandt unter Kreuzband. Der vierteljährliche Abonnements-Preis beträgt incl. Kreuzband-Porto innerhalb des Deutschen Reiches M. 1.85, Oesterreich-Ungarns 81 Kr., nach dem Auslande M. 2.15. Die Expedition der Modenwelt, Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Operngasse 3. Probe-Nummern gratis und franco in allen Buchhandlungen und den oben genannten Expeditionen.

Foulard-Seide 95 Pfg.

bis Mk. 5.85 p. Mtr. in den neuesten Dessins u. Farben

sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 60 Pfg. bis M. 18.65 per Meter — glatt, gestreift, farbt, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Mk. 1.35—18.65	Ball-Seide	von 75 Pfg.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 13.80—68.50	Seiden-Grenadines	„ „ Mk. 1.35—11.65
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 95 Pfg.—5.85	Seiden-Bengalines	„ „ „ 1.95—9.80

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Molre antique, Duchesse, Primoesse, Moscovite, Marcellines, feibene Steppdecken- und Gabuchstoffe etc. etc. porto- und steuerfrei ins Haus. — Ruster und Katalog umgehend. — Doppelttes Briefporto nach der Schweiz.

Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Bäder und Sommerfrischen:

Dessau: Walden's orthopädisch-hydrant. Apparateverfahren geg. Rehabilitation. Prof. Dr. Dresden-Radebeul: Bilg's Naturschlamm, 2 approb. Herste. Prospekte frei.
Bad Hall: Jodisodbad in Oberösterreich. Prospekte durch die Curerwaltung.
Königsbrunn (Schw. Schweiz): Kurhaus u. Sommerfrische v. Dr. Wipar. Wipar. grat.
Wilhelmshöhe (Hasselt): Hofmann's Naturheilanstalt. Physikalisch-diat. Heilmethode. Dr. med. Wilmshof. Dr. med. Waller. Dr. med. Sophie Womberg. Hofmann, Director.

Für 20 Pf. (Defim.) versendet an alle zu **schlanke** Damen den Prospekt über Aneignung einer schönen Figur mit guten Formeln. **O. Mühlrad in Altona, Eibe.**

Nervenleidenden

gibt ein Geheiltes aus Dankbarkeit kostenlos freie Auskunft über ein sicherwirkendes Mittel. **W. Liebert, Leipzig-Connewitz.**
 Filigranfabrik **M. Hahn, Dresden-A.**

Kurze

zur Erlernung der Selbstschneiderei und aller Arten Handarbeiten, sowie zur Vorbereitung für das Handarbeitslehrerinnen-Gramen. **Frau E. Sternaux,** staatl. gepr. Handarbeitslehr. f. höh. Schulen. **Berlin W. 30, Schönebergstr. 19 111.**

Patent-Matratzen von Westphal & Reinhold, Berlin 21. sind anerkannt die besten u. billigsten im Gebrauch. **90% Ersparnis gegen Sprungfederböden.** Ueberall zu haben.

Neue Seide,

die in letzter Zeit die Seidenzucht beunruhigt, wird künstlich auf chemischem Wege in sehr hohen glanzreichen Fäden hergestellt und ist dieselbe im Gewebe, im Stoff von der natürlichen, von der Seidenraupe gewonnenen Seide oft kaum von dem Fachmann, noch viel schwerer aber von dem Laien von der echten Seide zu unterscheiden.

Alle Hervorhebungen dieser künstlichen Seide vermögen auch nicht annähernd, wie aus dem Weiteren ersichtlich sein wird, die natürliche Seide zu ersetzen.

Künstliche (neue) Seide ist ein schwerer, kurzer, haltloser feuergefährlicher Stoff, der wohl sehr hohen Glanz hat, aber so feuergefährlich ist, daß jeder Dame im eigenen Interesse

davon abgerathen werden muß. Denn sobald derselbe mit einer Flüssigkeit von einem gewissen Wärmegrade zusammengebracht wird, löst er sich auf und zerfällt, sodaß die Dame alsdann ihr Kleid, ohne zu wissen wie, einstmals verschwinden sehen wird; andererseits aber genügt die geringste Annäherung an Gas, Feuerfunken oder an ein Streichholz, um den Stoff in Flammen zu setzen, wie endlich auch bei den geringsten Anstrengungen das Kleid zerplatzt und zerreißen wird.

Deshalb ist es dringend nöthig, daß jede Dame beim Einkauf sich unbedingt schwarz auf weiß die Erklärung abgeben läßt, „der Stoff ist aus naturreiner, von der Seidenraupe gesponnener unerschwerter Seide verfertigt worden“.

Um allen unliebamen Fällen aus dem Wege zu gehen, ist es jeder Dame nur zu empfehlen, die von der Hohen-

steiner Seidenweberei „Loge“ in Hohenstein neu erfundenen gefestigt geschügten und unter Garantie als echt- und naturseidne, wasch- und lufttichte, unbeschwert gelieferten Seidenstoffe zu kaufen. Zum Vorneherein erhält sie dann die Garantie und die Sicherheit, daß sie einen Seidenstoff kauft, der nicht verbrennt und nicht verschwindet, nicht zerplatzt und nicht verzieht, selbst durch das Waschen sein Aussehen nicht verändert und endlich auch über eine unverwundliche Haltbarkeit verfügt. Diese einfachen nackten Thatsachen müssen doch jeder Dame einleuchten, ganz abgesehen davon, daß sie auch ihrem Geldbeutel diese Rücksicht schuldig ist. Um sich hiervon zu überzeugen, verlange man Muster aus der Hohensteiner Seidenweberei „Loge“ in Hohenstein i. S., denn die Fabrik versendet nicht nur Stücke, sondern auch Roben und Coupons an Private.

Grosse Berliner Schneider-Akademie.

System Kuhn, seit 1880 im Roten Schloss, befindet sich vom 1. September 1896 an in den mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatteten Prachträumen des Hohenzollernhauses Berlin W., Leipziger Str. 117/118. Prospekte gratis.



Polich-Seide
in weiss, in schwarz, in farbig
umfasst die reizendsten Sortimente, das Solideste und das Preiswürdigste, was in Seide fabriziert wird. Man schreibe um Proben an
Aug. Polich, Leipzig, Deutsches Seidenhaus.
Polich-Seide ist nie verbrannt!

Paris 1889. Preisgekrönt Brüssel 1891.
Gent 1889. Wien 1891.
1893 London, Magdeburg, Chicago 1893.

P. F. W. Barella's „Universal-Magenpulver“.
Proben gratis gegen Porto. Auskunft unentgeltlich.
In Schachteln à M. 2.50 und M. 1.50.

Berlin SW., Friedrichstr. 220. **P. F. W. Barella,**
Mitgl. med. Gesellschaften für Frankreich,
Für Österreich in Schachteln à 1.50. Wien III., „Apothek z. heil. Carl“.
Prag a/Brücke, „Apothek z. gold. Hirschen“.

Die sensationellsten Erfindungen zum Selbstfrisiren.

Neuester **Janit'scher Universal-Frisir-Apparat**
mit auswechselbaren Armen für hohe und niedere Frisuren ohne die Haare zu binden u. ohne Anwendung von Haarnadeln zum Selbstfrisiren der nebenstehenden Modestricur siehe Fig. 1, 2 u. 4.
Stück M. 3.50.

Um vor plumpen Nachahmungen geschützt zu sein, beachte man, daß auf jedem Stück der Stempel **F. Janit's Patent** ist.
Die Preise verstehen sich sammt Anleitung der neuesten Mode-Frisuren. Versandt geg. Einlösend. in Briefmarken aller Länder oder per Nachnahme direct beim **Erfinder F. Janit, Hof-Damenfriseur, Wien, I., Dreiflingergasse 1.** Prämirt Wien, Berlin, Paris. Ehren-Diplom, goldene Medaille, f. u. L. Staatspreis.



Die schönsten **Föden und Wellen** erhält man einzig und ohne zu brennen durch Anwendung v. **Janit's Patent-Wellen-nadeln.** Ansicht der eingedrehten Wellen-nadeln, Fig. 3, 6 St. Wellennadeln M. 2.50.

Schopf-Mode-Frisur-Kamm. Reinste und gesundeste Haarunterlage. M. 2.—.

Vorwerk's Velours-Kleiderschutz-Borde.
Unverwundlich * Als beste längst bewährt.

Wohl zu beachten, dass die Bürste nicht aus einer durch wenige Fäden angeordneten **Rund-Chenille** besteht, sondern dass jeder einzelne Plüschfaden fest in die Ansatzborde eingewebt ist. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und achte beim Einkauf auf den deutlich auf die **Pappe** oder neuerdings auf die **Borde gedruckten Namen des Erfinders:**

Auch kauft man die bekannten **rundgewebten Kleidergurte und Kragen- und Gürtel-einlagen** nur in der Verpackung, welche den Namen des Erfinders **Vorwerk** trägt.



Canfield Schweissblatt.
Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht.
Unübertreffliches Schutzmittel für jedes Kleid.

Canfield Rubber Co.,
HAMBURG,
II Scholviens Passage.
Nur echt mit unserer Schutzmarke „Canfield“.



W. SPINDLER
Berlin C. und Spindlersfeld bei Goepenick

Färberei und Reinigung
von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Waschanstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche etc.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

Färberei und Chemische Waschanstalt.

Carl Schmidt,
Berlin W., Taubenstr. 23
empfiehlt seine weltberühmten **Stoffbüsten** (Unentbehrlich) zur Anfertigung von Kostümen. Spezialität: **Büsten für jede Körperform.** Illustrierte Preisliste unsonst und postfrei. Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt.



Crème Grollich u. Grollichseife. Preis 2 Mk.
Sie grämte sich
wegen ihres ungesunden, durch Sonnenbrand, Röte und Mitesser entstellten Teints. — Aber kannte denn dieses **Fräulein Crème Grollich** und **Grollichseife** nicht? Diese Mittel sind preisgekrönt und haben sich einen Weltruf erworben! **Crème Grollich** beseitigt schnell und sicher Hautunreinigkeiten und konserviert den Teint bis in's hohe Alter. Preis Mk. 2.—. Haupt-Depot in der Engeldrogerie **Joh. Grollich** in Brünn (Mähren), sonst auch käuflich oder bestellbar bei den grösseren Apothekern oder Drogeristen.

Lindener * Sammet
für Costumes, * weltberühmtes Fabrikat, * empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
J. G. v. d. Linde,
Königl. Hoflieferant.
Hannover.
Muster postfrei.

Das Beste für die Haut
Dr. Graf's **BYROLIN**
Geschütztes Warenzeichen

Wirksamkeit u. unparteilich. in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/1980704062856608439838598784, 1/3961408125713216879677197568, 1/7922816251426433759354395136, 1/15845632502852867518708790272, 1/31691265005705735037417580544, 1/63382530011411470074835161088, 1/126765060022822940149670322176, 1/253530120045645880299340644352, 1/507060240091291760598681288704, 1/1014120480182583521197362577408, 1/2028240960365167042394725154816, 1/4056481920730334084789450309632, 1/8112963841460668169578900619264, 1/16225927682921336339157801238528, 1/32451855365842672678315602477056, 1/64903710731685345356631204954112, 1/129807421463370690713262409908224, 1/259614842926741381426524819816448, 1/519229685853482762853049639632896, 1/1038459371706965525706099279265792, 1/2076918743413931051412198558531584, 1/4153837486827862102824397117063168, 1/8307674973655724205648794234126336, 1/16615349947311448411297488468252672, 1/33230699894622896822594976936505344, 1/66461399789245793645189953873010688, 1/132922799578491587290379907746021376, 1/265845599156983174580759815492042752, 1/531691198313966349161519630984085504, 1/1063382396627932698323039261968171008, 1/2126764793255865396646078523936342016, 1/4253529586511730793292157047872684032, 1/8507059173023461586584314095745368064, 1/17014118346046923173168628191490736128, 1/34028236692093846346337256382981472256, 1/68056473384187692692674512765962944512, 1/136112946768375385385349025531925888, 1/27222589353675077077069805106385177776, 1/54445178707350154154139610212770355552, 1/108890357414700308308279220425540711104, 1/217780714829400616616558440851081422208, 1/4355614296588012332331168817021628444416, 1/8711228593176024664662337634043256888832, 1/1742245718235204932932467266808653777664, 1/3484491436470409865864934533617307555328, 1/6968982872940819731729869067234615110656, 1/13937965745881639463459378134692302221312, 1/27875931491763278926918756269384604442624, 1/55751862983526557853837512538769208885248, 1/111503725967053115707675025077538417770496, 1/223007451934106231415350050155076835540992, 1/446014903868212462830700100310153671081984, 1/892029807736424925661400200620307342163968, 1/1784059615472849851322800401240614684327936, 1/3568119230945699702645600802481229368655872, 1/7136238461891399405291201604962458737311744, 1/14272476923782798804582403209924917474623488, 1/28544953847565597609164806419849834949246976, 1/57089907695131195218329612839699669898493952, 1/114179815390262390436659225679399339796987008, 1/228359630780524780873318451358798679593974112, 1/456719261561049561746636902717597351177948224, 1/913438523122099123493273805435194702355896448, 1/1826877046244198246986547610870389404711792896, 1/3653754092488396493973095221740778809423585792, 1/7307508184976792987946190443481557618847171584, 1/14615016369953585975892380886963115376954343168, 1/29230032739907171951784761773926230753908686336, 1/58460065479814343903569523547852461507817372672, 1/116920130959628687807139047095704923015634745344, 1/233840261919257375614278094191409846031269490688, 1/467680523838514751228556188382819692062538981376, 1/935361047677029502457112376765639384125077962752, 1/187072209535405900491424753553127868825015552544, 1/374144419070811800982849507106255737650031105088, 1/748288838141623601965699014212511473000622110176, 1/1496577676283247203931398028425022940012422220352, 1/2993155352566494407862796056850045880024844440704, 1/5986310705132988815725592113700091760049688881408, 1/11972621410265977631451184227400182400993777762816, 1/23945242820531955262902368454800364801987555525632, 1/47890485641063910525804736909600729603975111051264, 1/95780971282127821051609473819201459279500222010208, 1/191561942564255642103218947638402918559000444020416, 1/3831238851285112842064378952768058371180008888040832, 1/7662477702570225684128757905536116742360017776081664, 1/15324955405140451368257515811072233484720035552163328, 1/3064991081028090273651503162214446696944007110426664, 1/6129982162056180547303006324428893393888014220853328, 1/12259964324112361094606012648857786787776028441066656, 1/24519928648224722189212025297715573575552168882133312, 1/49039857296449444378424050595431147511104337664266624, 1/9807971459289888875684810119086229502220871332532512, 1/19615942918579777751369620382172470044441426664645024, 1/3923188583715955550273924076434494008888889253129024, 1/7846377167431911100547848152868988017777778506258048, 1/15692754334863822201095696305737976035555560125116096, 1/31385508669727644402191392611475952071111120025022112, 1/62771017339455288804382785222951904142222240050044224, 1/125542034678910577608765570445902008444448010010088448, 1/2510840693578211552175311408918040168888960200200968896, 1/502168138715642310435062281783608337777920400401937792, 1/1004336277431284620870124563567216675555840800803875536, 1/200867255486256924174024912713443335111168160160775072, 1/401734510972513848348049825426886670222336320320150144, 1/803469021945027696696099650853773340444672640640300288, 1/1606938043890055393392199301707546680889345281280600576, 1/3213876087780110786784398603415093361778690562561201152, 1/64277521755602215735687972068301867235573811251202304, 1/128555043511204431471375441376603734471147625024046048, 1/257110087022408862942750882753207469542295250048092096, 1/514220174044817725885501765506414939084590500096184192, 1/1028440348089635451771003531012829878169181000192368384, 1/2056880696179270903542007062025659756338362000384736768, 1/4113761392358541807084014124051319512676724000769473536, 1/8227522784717083614168028248102639245353448000153894872, 1/16455045569434167228336056496205278490706896000307789744, 1/32910091138868334456672112992410556981413792000615579488, 1/65820182277736668913344225984821113962827584000123115776, 1/131640364555473337826688451876422227925655168000246231552, 1/2632807291109466756533769037528444558513132800049243104, 1/5265614582218933513067538075056889117026265600098486208, 1/10531229164437867026135076150113778340532512000196972416, 1/21062458328875734052270152300227556681065024000393944832, 1/42124916657751468104540304600455113762130048000787889664, 1/842498333155029362090806092009102275242600960001575779328, 1/16849966663100587241816121840182045044852192000315155875664, 1/33699933326201174483632243680364090089704384000630311711328, 1/67399866652402348967264487360728180179408768000126062222656, 1/13479973330480469793452894472145636035881753600025212445312, 1/26959946660960939586905788944291272071763507200050424906624, 1/53919893321921879173811577888582444143532614400010084981248, 1/10783978664384375834762315577716488828705228800020169962496, 1/21567957328768751669524631155432977657410457600040339249984, 1/43135914657537503339049262310865955314820915200080674899776, 1/86271829315075006678098524621731910629641830400016135799552, 1/172543658630150013356197049243463821259283660800032271599104, 1/345087317260300026712394098486927642518567321600064543182208, 1/6901746345206000534247881969738552850371346432000129086364416, 1/1380349269041200106849576393947711700742692864000258172728832, 1/2760698538082400213699152787895423401485385728000516345457664, 1/5521397076164800427398305575790846802970771456000103271091528, 1/11042794152329600854796611151581693605941542912000206542183056, 1/22085588304659201709593222303163387211883085824000413084366112, 1/44171176609318403419186444606326774423766171648000826168732224, 1/8